

Zwei-Jahres-Rückblick



2011 & 2012

2011 & 2012

Inhalt

Grußwort des Vorstandes	3
Gut für die Region	5
Karitatives	7
Jugend- und Altenhilfe	9
Stiftungsakademie	31
Klimaschutz	33
Sportförderung	35
Kunst und Kultur	39
Blitzlichter 2013	57
Impressum	58

Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung, Sport, Kultur. Dies sind drei Bausteine, die die Sparkassenstiftung Starkenburg initiiert und fördert. Drei Bausteine, die für Kinder und Jugendliche zum Türöffner für ihren weiteren Weg werden können. Drei Bausteine, die das Leben in unserer Region nachhaltig bereichern. Drei Bausteine, die unser gesellschaftliches Engagement für jeden sichtbar machen.

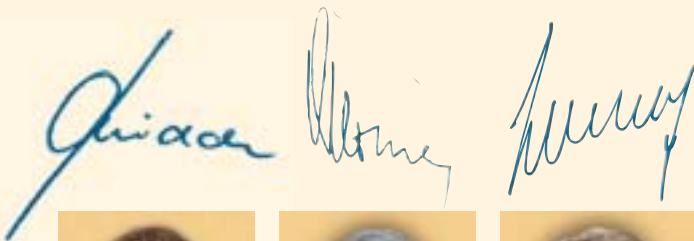
Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Sparkassenstiftung Starkenburg in den Jahren 2011 und 2012. Konsequentermaßen haben wir den Gedanken der Stifterin in den Mittelpunkt gestellt und sowohl die Förderung von Klimaschutz als auch die Fördergebiete Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Sport und Karitatives mit Leben gefüllt.

Besonders gut angenommen wurde die von uns gegründete Stiftungsakademie. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an Samstagen, in den Ferien und an Brückentagen. Erwachsene profitieren von Vorträgen und Workshops zu Erziehungsfragen und Zeitgeistthemen.

Zahlreiche Projekte werden von uns selbst ins Leben gerufen. Vieles ist jedoch nur möglich, da in Vereinen und Institutionen Menschen aktiv sind, die Ideen haben, eine Vision verfolgen und sich ehrenamtlich engagieren. Dies honorieren wir seit drei Jahren mit einem Abend des Ehrenamtes.

Lernen Sie durch den Ihnen vorliegenden Zwei-Jahres-Rückblick ein wenig die Sparkassenstiftung Starkenburg und ihre Projekte kennen. Nutzen Sie Ideen anderer Vereine und Institutionen, um Ihren Verein davon profitieren zu lassen.

Vorstand der Sparkassenstiftung Starkenburg



Jürgen Schüdde



Karl-Heinz Dietrich



Gerhard Hofferbert

DANK E

Wechsel im Vorstand

Zum Jahresende 2012 verabschiedete sich Hans Adler nach zwölf Jahren aktiver Vorstandsarbeit aus dem ehrenamtlichen Gremium der Sparkassenstiftung Starkenburg.

DANK gilt es an dieser Stelle zu sagen für seine zahlreichen innovativen Ideen, seinen Weitblick in der Ausgestaltung der Stiftung, seine Präsenz bei der Begleitung von Förderprojekten und das ehrenamtliche Engagement.

Das Team der
Sparkassenstiftung Starkenburg



Unterzeichnung der Handlungsprinzipien



100 Jahre TV Reisen



100 Jahre GV Sängerkunst Lauten-Weschnitz



125 Jahre TSV Birkenau



Unterstützung der Viernheimer Bürgerstiftung



125 Jahre TG Rimbach



100 Jahre TSV Krumbach



100 Jahre Volkschor Birkenau

Handlungsprinzipien

Seit der Gründung im Jahr 2000 erweitert die Sparkassenstiftung Starkenburg nachhaltig das gesellschaftliche und bildungspolitische Engagement in der Region.

Unter dem Motto „Werte transportieren, Spuren hinterlassen“ unterzeichnete der Vorstand der Sparkassenstiftung Starkenburg die „Handlungsprinzipien von Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe“. Festgehalten sind darin die zentralen Grundsätze der täglichen Stiftungspraxis.

Diese umfassen Leitlinien für die qualitätvolle, effiziente, wirksame und nachhaltige Verwirklichung des Stiftungszwecks. Durch deren Anerkennung verpflichtete sich die Sparkassenstiftung Starkenburg, dass die Umsetzung des Stiftungszweckes unter den Prämissen Qualität, Wirksamkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit erfolgt.

Bürgerstiftung Viernheim

Für ihr Engagement im Bereich der Jugend- und Altenhilfe tätigte die Sparkassenstiftung Starkenburg eine Zustiftung von einem Euro pro Einwohner – insgesamt 34.674 Euro – in das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Viernheim. „Gemeinsam sind wir stark“ lautet der Wahlspruch der von Bürgern für Bürger geführten Stiftung.

Zahlreiche Projekte in Viernheim waren durch ihre Spenden erst möglich. Die Bürgerstiftung bietet eine Plattform, um durch gemeinnützige Arbeit und ehrenamtliches Engagement eine zukunftsweisende Entwicklung für die Stadt zu übernehmen.

Vereinsjubiläen

Ab dem 100-jährigen Jubiläum eines Vereins fördert die Sparkassenstiftung Starkenburg mit 25 Euro pro Bestehensjahr. Dies stellt eine Würdigung des Ehrenamtes dar, welches die Vereinsarbeit überhaupt erst möglich macht und das Leben in den Städten und Gemeinden bereichert.

Mit je 2.500 Euro wurden der TSV Krumbach, die Spielvereinigung Neckarsteinach und der TV Reisen für das 100-jährige Jubiläum bedacht. Ebenso erhielten diese Fördersumme der Birkenauer Volkschor und der Gesangverein Sängerkunst Lauten-Weschnitz, die 2012 ihren 100. Geburtstag feierten. Der TSV Birkenau, die TG Rimbach und der Liederkranz Hambach bekamen für 125 Bestehensjahre 3.125 Euro. So konnten in allen Vereinen besondere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ausgerichtet werden.

Abend des Ehrenamtes

Ehrenamtliches Engagement verdient eine hohe Anerkennung in der heutigen Zeit. Daher lud die Sparkassenstiftung Starkenburg Vertreter der Institutionen aus ihrem Wirkungsgebiet, die 2011 eine Förderung erhalten hatten, zu einem „Abend des Ehrenamtes“ ein. In fünf Vorträgen stellten Vereinsvertreter Projekte vor, die sie mit Hilfe der Stiftung umgesetzt hatten.

Beeindruckend war dabei, welche Leistungen durch das ehrenamtliche Engagement vieler erbracht werden können. Bei einem gemeinsamen Umtrunk gab es Gelegenheit sich auszutauschen.

Der dritte Abend des Ehrenamtes fand 2012 im voll besetzten Viernheimer Bürgerhaus statt. Ein Impulsvortrag zum Thema „Ehrenamtliche leben glücklicher“ und das Musical „My Fair Lady“, gespielt von der Kammeroper Köln, standen auf dem Programm. Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Gebieten waren eingeladen und erlebten einen in jeder Hinsicht bereichernden Abend.





Tagesseminar „Vom Umgang mit der Angst“



Zuwendung an Annie's Suppenküche



Spende für das „Haus des Lebens“



Förderung der Rimbacher Tafel 2012

Sozialzentrum: Sparkassenstiftung unterstützt Brotkorb

Dach für den Abfallbereich

VIERNHEIM. Es gab Kartoffelsuppe mit Würstchen, als sich die Mitglieder des Frauenbundes nach der traditionellen Herbstwanderung im Sozialzentrum trafen. Den Nachschlag hatte Hans Adler von der Sparkassenstiftung – Starckenburg mitgebracht, eine 5000-Euro-Spen-

Überlächung. Dort gab es zuletzt nur ein provisorisch aufgestelltes Zelt. Wenn es stark geregnet hat, wurden gerade Papier und Kartonaugen nass und hat die Arbeit unnötig erschwert. Für Pfarrer Angelo Stipnovich ist das katholische Sozialzentrum ein Paradebeispiel für künftige Aktivitäten der Kirche in der heutigen Zeit. „Ohne die Sparkasse Starckenburg und die Sparkassenstiftung Starckenburg gäbe es das Zentrum allerdings nicht. Wir haben damals ein Konzept gefunden, das alles Vortriebe bringt. Diese Schritte der Sozialarbeit ist bestens dazu geeignet, das Bemühen der katholischen Kirche aufzuspüren, nachdem deren Erschütterung zuletzt doch stark rampenartig war“, hat es der Pfarrer an Deutlichkeit nicht mangeln.



de für die Viernheimer Tafel. Brotkorb. Der ehemalige Sparkassenchef erinnerte er noch einmal an die Anfangszeit des Sozialzentrums, das seinen Ursprung in der Viernheimer Tafel Brotkorb hatte.

Gemeindeforreferent Herbert Kohl, Koordinator des Trägers, hat schon genaue Vorstellungen, was mit dem Geld passieren wird. „Der Abfallbereich braucht dringend eine feste

Die Zukunft liegt in sozialen Handeln. Hier würden Menschen anderen helfen, wobei auch die Kompetenzen einfacher Kirchenmitglieder zum Tragen kämen.

Bei der Gelegenheit konnte Stipnovich noch eine weitere Spende vermelden. Der Softwaregigant SAP hat für das katholische Sozialzentrum 15000 Euro überwiesen. JW

Infos unter www.katholisches-sozialzentrum-viernheim.de.



Die Verantwortlichen der Viernheimer Tafel freuen sich über die Spende der Sparkassenstiftung für eine weitere Baumaßnahme.

11.11.11

Quelle: 05.11.2011 Südhessen Morgen

Vom Umgang mit der Angst

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet der Arbeitskreis „Gemeindenahe Psychiatrie“ gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk ein ganztägiges Seminar zu brisanten psychosozialen Themen.

Anlässlich der im Kreis Bergstraße stattfindenden Psychiatrietage wurde als Auftaktveranstaltung das Tagesseminar „Zwischen Schutz und Last: Vom Umgang mit der Angst“ gewählt. Dank einer Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg war es möglich, dass auch Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, daran teilnehmen konnten.

Haus des Lebens

Der Verein „Haus des Lebens Viernheim e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen in Schwangerschaftskonfliktsituationen zu unterstützen – unabhängig von deren Nationalität und Religion. Dabei geht es vor allem um Frauen, die in der Auseinandersetzung zwischen dem „Ja“ zum Kind und einem Schwangerschaftsabbruch stehen. Den Frauen soll geholfen werden, „Ja“ zum ungeborenen Leben zu sagen. Diesen Einsatz würdigte die Sparkassenstiftung Starkenburg in beiden Jahren mit Fördergeldern.

Tafel im Viernheimer Sozialzentrum

Auch im Wirkungsbereich der Sparkassenstiftung gibt es viele Menschen, die nicht genügend zu Essen und zu Trinken haben. Um diesen Menschen zu helfen, bündelten sich Viernheimer Kirchengemeinden und gründeten den Brotkorb, der heute als „Viernheimer Tafel“ geführt wird.

Inzwischen werden 150 Menschen pro Öffnung mit Lebensmitteln versorgt, die noch essbar sind, deren Verfallsdatum aber abgelaufen ist. 80 ehrenamtliche Helfer sind hierfür im Einsatz. Die Sparkassenstiftung Starkenburg stellte für dieses Projekt 3.000 Euro zur Verfügung.

Das Sozialzentrum in Viernheim erfährt ebenso eine monatliche Förderung, um die Kosten für dieses so niedrig wie möglich zu gestalten. Für die 2012 eingeweihte Vesperstube gab es zudem von der Stiftung eine Anschubfinanzierung.

Suppenküche

Seit der Gründung im Jahr 2000 unterstützt die Sparkassenstiftung Starkenburg die Einrichtung „Annie's Suppenküche“ in Heppenheim regelmäßig.

Die Spende ist eine Wertschätzung der Arbeit der 24 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Diese sind für die Menschen, die außerhalb der Gesellschaft stehen, die kein Dach über dem Kopf, nichts zum Essen oder Anzuziehen haben, als Anlaufstelle mit Stärkung für Leib und Seele, aber auch mit menschlicher Wärme da. Von den Spendengeldern werden Lebensmittel erworben.



Rimbacher Tafel

Ein vorweihnachtliches Geschenk gab es in den Jahren 2011 und 2012 für die Rimbacher Tafel, die vom Diakonischen Werk betreut wird. Dort erhalten bedürftige Menschen Nahrungsmittel.

Viele Helfer kümmern sich in ihrer Freizeit unentgeltlich darum, von Supermärkten Ware, die nicht mehr verkauft werden kann, abzuholen, auszusortieren und vorzubereiten. Zudem werden oft Rezeptvorschläge mitgeliefert, damit die Nahrungsmittel auch richtig verarbeitet werden können. Forciert wird auch der Austausch mit den Menschen.



Vortragsveranstaltung: Sicher im Internet



Begeisterte Schüler



900 Schülerinnen und Schüler beim Vortrag



Kinder sagen „Danke“



Förderung der Rappelkiste



LLLL – Lesen Lernen, Leben Lernen



Musik ist für alle da



Kooperationsprojekt mit den Rotary Clubs

Jugend- und Altenhilfe

Sicher im Netz

Mit der Vortragsveranstaltung „Fun & Risk für Kids & Teens im Internet“ leistete die Sparkassenstiftung Starkenburg einen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche über die Gefahren im World Wide Web aufzuklären. Insgesamt 1.600 Jugendliche der Klassen acht bis elf aus elf Schulen im Wirkungsgebiet der Stiftung lauschten gebannt den interaktiven Vorträgen der Firma „8com“ im Viernheimer und Mörlenbacher Bürgerhaus.

Erwin Markowsky, vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationspolitik lizenziertes Hacker, analysierte potentielle Schwachstellen im Internet. Dabei zeigte er beispielsweise auf, wie einfach es ist, sich mit den richtigen Mitteln in Computer und Handy einzuhacken. Auch beim Einstellen von privaten Bildern in soziale Netzwerke wie Facebook rief er zur Vorsicht auf. Manchen Menschen mache es Spaß Bilder weiter zu kopieren und selbst gelöschte Daten seien nur unsichtbar und auf Jahrzehnte im Netz vorhanden, warnte der Referent.

Unterstützt wurde Erwin Markowsky vom Polizeipräsidium Südhessen, welchem das Thema Internetsicherheit ein großes Anliegen ist. An einem Informationsstand gaben die Polizisten Auskunft über Verhaltensweisen und standen für vertrauliche Zwiesgespräche im Anschluss bereit. Kriminaloberkommissar und Jugendkoordinator Peter Hoffmann berichtete von aktuellen Fällen im Kreis Bergstraße aus den Bereichen Internetkriminalität und Schüler-Mobbing sowie Hasstiraden in virtuellen Bereichen. Schülern und Lehrern war anzumerken, dass sie mit einem solchen Ausmaß der möglichen Internetkriminalität nicht gerechnet hätten. Dem Vortrag und den live-Schaltungen schloss sich eine 30 Minuten lange Frage- und Diskussionsrunde an.

„Musik ist für alle da“

Ein zusätzliches Angebot der Ganztagsbetreuung der Nibelungenschule Heppenheim ist das Projekt „Musik ist für alle da – soziale Integration durch musikalische Förderung“, welches in Zusammenarbeit mit der Musikschule Heppenheim stattfindet.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg ermöglichte dessen Durchführung für rund 30 Kinder durch ihre Spende. So konnten auch Kinder, deren Eltern sich einen Instrumentalunterricht nicht leisten können, ein Instrument erlernen.

Bei „Musik ist für alle da – soziale Integration durch musikalische Förderung“ bietet die Musikschule ein „erweitertes Schnupperjahr“ an. Jeweils im Wechsel von sieben Wochen lernen die Kinder ein Instrument kennen. Nach diesem Schnupperjahr können sie sich für ihr Lieblingsinstrument entscheiden.

Rappelkiste gefördert

100 Euro für jedes betreute Kind stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg der Rappelkiste des Viernheimer Familienbildungswerks 2011 und 2012 zur Verfügung.

16 Kinder, davon die meisten mit Migrationshintergründen oder aus sozialschwachen Familien, im Grundschulalter werden dort nachmittags von pädagogisch qualifiziertem Personal betreut. Neben der Hausaufgabenhilfe wird auch eine ausgiebige Sprachförderung angeboten. Auf Einladung der Stiftung besuchten die Kinder die Zooschule im Viernheimer Vogelpark.

Lesen Lernen, Leben Lernen

Eine Spende stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg für das Projekt „Lesen Lernen, Leben Lernen“ gemeinsam mit den Rotary Clubs Bensheim - Südliche Bergstraße und Viernheim zur Verfügung.

35 Schulklassen mit insgesamt fast 1.000 Schülern waren Nutznießer des Leseförderungsprojektes. Mit dem Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“ und den dazugehörigen Lehrermaterialien ausgestattet, lasen 16 Grundschulen gemeinsam an verschiedenen Orten.



Karius und Baktus



Opstapje-Förderprogramm



Finanzführerschein Langenbergsschule Birkenau



Netzwerkpartner „Haus der kleinen Forscher“



Entdeckungen im Zahlenland

Jugend- und Altenhilfe

Karius und Baktus

Über 2.300 Kinder besuchten mit ihren Erzieherinnen die neun Aufführungen des Zahnpräventionstheaters „Karius und Baktus“ in Fürth, Viernheim, Siedelsbrunn, Heppenheim und Hirschhorn. Karius und Baktus, gespielt vom Theaterlabor Wien, machten es sich auf der Bühne im Mund des kleinen Jens, der viele Süßigkeiten isst und keine Zähne putzt, gemütlich und bauten in dessen Zähnen ihre Häuser.

Die dadurch entstandenen Zahnschmerzen fand Jens gar nicht schön. Mit dem Einsatz des Zahnarztes und der Zahnbürste, schaffte er es, Karius und Baktus und die Zahnschmerzen wieder los zu werden. Für die begeisterten Kinder, die immer wieder mit in das Stück einbezogen wurde, gab es noch eine Moral von der Geschichte: Vergiss das Zähne putzen nicht - am besten zwei bis drei Mal täglich.

Opstapje

Opstapje – ein präventives Förderprogramm, um Kinder und Eltern aus bildungsfernen Familien, Familien in schwierigen Lebenslagen, und Familien mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Das Projekt findet direkt bei den Familien zu Hause statt.

Hierbei wird die kognitive, die motorische und die soziale Entwicklung des Kindes gefördert. Pro Kind unterstützte die Stiftung das Projekt mit 100 Euro.

Finanzführerschein

Rund sieben Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland sind bereits mit durchschnittlich 2.800 Euro überschuldet. Dies ist ca. das sechsfache des Einkommens in dieser Altersgruppe.

Um diesem Trend entgegen zu wirken, wurde von der AWO-Bergstraße der Finanzführerschein – ein Präventivprojekt zur Vermeidung von Überschuldung in jungen Jahren – an Schulen eingeführt.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg leistete 2011 und 2012 einen finanziellen Beitrag von 10 Euro pro Schüler, der den Finanzführerschein erfolgreich absolvierte. Begünstigte waren Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach, der Friedrich-Fröbel-Schule, der Albertus-Magnus-Schule (beide Viernheim) und der Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach.

Bildungsfahrten im Fokus

Für Schulen stellte die Stiftung 2011 und 2012 ein ganz besonderes Ausflugspaket zusammen. Dabei stand nicht nur der Spaß, sondern vor allen Dingen die Bildung im Vordergrund.

Wahlweise konnten die einzelnen Klassen das Sparkassenmuseum mit Stadt- oder Sternwartenführung in Heppenheim, den Vogelpark mit Zooschule in Viernheim, oder das Drachendomuseum in Lindenfels mit Burg- oder Heimatmuseumsführung, besuchen.

Dabei übernahm die Stiftung die kompletten Kosten. Die Resonanz war enorm und so wurden viele Kinder mit Bereichen in Kontakt gebracht, die sie zuvor nicht kannten.

Entdeckungen im Zahlenland

Heutzutage leiden rund fünf Prozent der Kinder und Erwachsenen an einer Rechenstörung – der sogenannten Dyskalkulie. Um das mathematische Denken frühstmöglich zu fördern, ermöglichte die Sparkassenstiftung Starkenburg seit dem Jahr 2007 mehr als 50 Kindergärten, das Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ in ihren Einrichtungen zu installieren.

2011 besuchten 23 Erzieherinnen die beiden Fortbildungseinheiten. 15 Mal erwarb die Stiftung die kompletten Zahlenland-Materialien, bestehend aus zwei großen Holz-Zahlenboxen, in denen sich Bücher und verschiedene Spielmaterialien aus Holz sowie ein Zahlenteppich, befinden. Plüsch-Zahlentiere sollen den Kleinen den Umgang mit der Mathematik und das Erlernen der Zahlen erleichtern.

Haus der kleinen Forscher

Im Bereich der Frühförderung soll der Forschergeist von Kindern angespornt werden. Aus diesem Grund schloss die Sparkassenstiftung Starkenburg mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Berlin, eine Kooperation, um allen Kindergärten im Gebiet der lokal tätigen Stiftung die Möglichkeit zu geben, sich als „Haus der kleinen Forscher“ zu zertifizieren.

In Schulungen zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise „Wasser“ oder „Luft“, entdecken Erzieherinnen und Erzieher, genau wie ein Kind, an einem Tag viel Neues – vor allem über sich selbst.

Ziel der Sparkassenstiftung Starkenburg und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ist es, durch verschiedene Projekte die Bildungschancen in Deutschland zu steigern, Fachkräftenachwuchs zu sichern und Innovationsstandorte zu stärken. Die Netzwerkpartnerschaft und die Stiftungsakademie schaffen hierfür beste Voraussetzungen.



Begabtenförderung



Zirkusprojekt der Alexander-von-Humboldt-Schule



Zirkusprojekt der Nibelungenschule



Zirkusprojekt der Schloss-Schule

Jugend- und Altenhilfe

Begabtenförderung

Unter Berücksichtigung verschiedener Auswahlkriterien wie soziales Engagement, überdurchschnittlicher Einsatz über den Lehrplan hinaus, musische, künstlerische oder sportliche Erfolge sowie herausragende Praktikumsbewertungen, schrieb die Sparkassenstiftung Starkenburg, in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis, die Begabtenförderung bereits fünf Mal aus.

Unter allen Einreichungen 2011 wählte eine fachkundige Jury 20 Schülerinnen und Schüler aus. In einer Feierstunde im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“ wurden Lukas Ahrens, Nina Giang, Tobias Hofmann, Torben Kruhmann, Patrick Mertens (alle Albertus-Magnus-Schule Viernheim), Alissia Bruecher, Leon Kolb (beide Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim), Marco Fetsch, Yannik Gorka, Friederike Kreplin, Nicholas Marshall, Julia Schulz (alle Starkenburg-Gymnasium Heppenheim), Elisabeth Clara, Maximilian Hahn, Daniel Jünger, Samira Loos (alle Heinrich-Böll-Schule Fürth), Hjalmar Ravenhorst, Marco Rettig, Yannick Roggatz (alle Martin-Luther-Schule Rimbach) und Dennis Denisov von der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim ausgezeichnet.

2012 wurden mit Dominic Ditsch, Lukas Kämmerer, Johanne Kohl, Daniel Kühner (alle Albertus-Magnus-Schule, Viernheim), Victoria Lämmler (Freiherr-vom-Stein-Schule, Neckarsteinach), Gerhard Fabian, Randi-Luise Schäufele, Susanne Clara, Luisa Sattler (alle Heinrich-Böll-Schule, Fürth) sowie Lukas Dies (Martin-Luther-Schule, Rimbach), Arian Schül, Jasin Machkour, Carolin Hillenbrand, Sascha Braun und Eva-Katharina Bauer (alle Starkenburg Gymnasium Heppenheim) sowie Anne-Laura Dill und Marvin Hilbert (beide Odenwald-Schule, Heppenheim) 17 Schülerinnen und Schüler prämiert.

Neben einer Urkunde erhielten die Stipendiaten von Stiftungsvorstand Hans Adler noch einen besonderen Preis überreicht. Ein Abonnement für das Nationaltheater in Mannheim für zwei Personen, eine viertägige Bildungsreise nach Berlin oder ein Büchergutschein standen zur Auswahl.

Zirkusprojekte

Zirkuspädagogische Projekte haben eine ganz besondere Wirkung bei Grundschulern. Darum sind diese seit mehreren Jahren fest im Programm einiger Schulen in Heppenheim und Viernheim verankert.

Mit Hilfe der Sparkassenstiftung Starkenburg konnten die Schülerinnen und Schüler wieder jeweils eine Woche lang unter der Anleitung von Zirkuspädagoge Marcus Kohne und Unterstützung von Lehrern und freiwilligen Eltern, in die Welt des Zirkus hineinschnuppern. Dabei hatte das Projekt neben dem hohen Spaßfaktor auch noch den Effekt der Persönlichkeitsentwicklung in den Bereichen bewusste Körperwahrnehmung, Beziehungsfähigkeit, Selbstwertgefühl und Kreativität.

Eine Woche lang studierten die Kinder mit höchster Konzentration und Motivation freiwillig und mit Freude Zirkusnummern ein. Die Schüler beider Schulen präsentierten bei einer öffentlichen Zirkusvorstellung vor vollen Rängen famose Beiträge und ernteten viel Applaus.

In den Jahren 2011 und 2012 wurden zirkuspädagogische Projekte in folgenden Schulen gefördert: Schloss-Schule, Nibelungenschule, Konrad-Adenauer-Schule (alle Heppenheim) und in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim.



Kleine Akrobaten freuen sich



Jugendförderung KKM Abtsteinach



Fortbildung von Erzieherinnen



Ferisprachprojekt 2011



Entdeckungen im Buchstabenland 2011



Benjamin Blümchen



Ferisprachprojekt 2012



Spielschiff der AWO-Kindertagesstätte

Jugend- und Altenhilfe

Jugendband bedacht

Eine vorbildliche Jugendarbeit leistet die Katholische-Kirchen-Musikkapelle in Abtsteinach. 37 junge Musiker sind dort aktiv und sehr engagiert.

Damit das auch weiterhin so bleibt, und als Anerkennung für die gute Arbeit, unterstützte die Sparkassenstiftung Starkenburg den Kauf von neuen Instrumenten. Ein neues F-Horn und eine Tuba brachten die Augen der Kinder und Jugendlichen zum Leuchten und wurden sofort in der Probe getestet.

Feriersprachprojekt

Um Kindern aus ausländischen Familien beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen, initiierte der Migrationsdienst Bergstraße des Caritasverbandes Darmstadt e.V., gemeinsam mit dem Lernmobil Viernheim e.V., das Feriersprachprojekt. Kinder mit Migrationshintergrund aus Heppenheim und Viernheim nahmen an fünf Tagen in den Herbstferien teil.

Vermittelt wurden sprachlichen Bildungserfahrungen in der kleinen Gruppe sowie soziale und kulturelle Kompetenzen. Zudem gab es viel Zeit zum Spielen, Singen und Basteln. 2011 stand das Feriersprachprojekt unter dem Motto „Sterne und Planeten“. 2012 ging es für die Kinder auf Herbstsafari. Eine Teilnahme-Urkunde und ein kleines Präsent rundeten das von der Sparkassenstiftung Starkenburg geförderte Projekt ab.

Ziel des Feriersprachprojektes war es, Bildungserfahrungen sprachlicher, sozialer und kultureller Art unter besonderer Berücksichtigung der Lebenssituation der Kinder mit Migrationshintergrund zu ermöglichen.

Entdeckungen im Buchstabenland

Die Förderung von Lese- und Schreibkompetenz ist ein wichtiges Thema. Daher schrieb die Sparkassenstiftung Starkenburg in drei Folgejahren das Projekt „Entdeckungen im Buchstabenland“ an Kindergärten aus. Dessen Zielsetzungen sind: die spielerische Erfahrung mit der Schriftsprache, die Grundprinzipien der deutschen Sprache erlernen, Anbahnung des phonologischen Bewusstseins und den gesetzlich festgelegten Bildungsauftrag zu fördern.

Insgesamt 26 Kindergärten nahmen an dem Projekt „Entdeckungen im Buchstabenland“ 2011 und 2012 teil. Die Kosten für die ganztägige Schulung von zwei Erzieherinnen pro Einrichtung und für das gesamte Material wurden von der Sparkassenstiftung Starkenburg getragen.

Benjamin Blümchen

Mit einem lautstarken „Töööö“ begrüßte Benjamin Blümchen, der wohl beliebteste und auch einzige sprechende Elefant, die rund 600 Kinder und Eltern im Bürgerhaus in Viernheim. Sie waren gekommen, um gemeinsam mit dem Dickhäuter und seinen Freunden das Geheimnis der goldenen Katze zu lüften.

Aus dem Inhalt:

Im Museum von Neustadt fand eine Ausstellung mit ägyptischen Kunstschatzen statt, die vom Ägyptischen Nationalmuseum in Kairo ausgeliehen wurden. Alle waren ganz aus dem Häuschen. So was gibt es schließlich nicht alle Tage. Das Highlight der Ausstellung war „Die goldene Katze“. Doch ohje, plötzlich war sie verschwunden. Benjamin Blümchen, Otto, Stella und der Bürgermeister machten sich auf, das Rätsel zu lösen. Mit tollen Liedern sangen sie sich in die Herzen der Kinder und bezogen diese immer wieder in die Handlung mit ein.

Spielschiff zur Motorikförderung

Bei den Bemühungen, dem bei Kindern immer häufiger festzustellenden Bewegungsmangel sowie dessen Folgewirkungen entgegenzuwirken, bekam die AWO-Kindertagesstätte Kirschenstraße Hilfe von der Sparkassenstiftung Starkenburg.

Eine Dreier-Kooperation „Eltern-Kita-Stiftung“ ermöglichte den Kauf eines Spielschiffes, welches in vielfältiger Weise mit Kletter-Sprung- und Balanciermöglichkeiten die motorische Entwicklung der Kinder unterstützt. So ist für die Kinder noch mehr Spaß auf dem großen Schiff auf dem Außengelände garantiert. Die AWO-Kindertagesstätte wurde für ihre Arbeit vom Kreis Bergstraße mit dem Zertifikat „Bewegter Kindergarten“ ausgezeichnet.



JeKi – Jedem Kind ein Instrument



Instrumentenübergabe an der Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim



JeKi an der Schlosshofschule Mörlenbach



JeKi in Viernheim



JeKi an der Brüder-Grimm-Schule Rimbach



JeKi an der Schloss-Schule Heppenheim



Rimbacher JeKi-Kinder musizieren



JeKi-Neuerungen werden abgestimmt

Jugend- und Altenhilfe

„Jedem Kind ein Instrument“

Ein Musikinstrument zu erlernen ist nicht für alle Kinder möglich. Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi – in Kooperation mit den Musikschulen und dem Land Hessen) bietet für Grundschüler die Möglichkeit, sich näher mit den Instrumenten auseinander zu setzen. In der Schloss-Schule in Heppenheim, der Friedrich-Fröbel-Schule und der Albert-Schweizer-Schule in Viernheim, der Brüder-Grimm-Schule Rimbach, sowie in der Schlosshofschule in Mörlenbach (ein Projekt, das an JeKi angelehnt ist) findet JeKi großen Anklang.

Zusätzlich zur im Lehrplan festgelegten Musikstunde, besuchen die Kinder zwei Jahre lang eine weitere Musikeinheit. Die Sparkassenstiftung Starkenburg trug hier einen Teil der Kosten, um allen Kindern diese Chance zu geben. Im ersten Jahr des Projekts stehen Themen wie „Musik und Bewegung“, „Musik und Sprache“ sowie der Aufbau der Instrumente im Vordergrund. Im zweiten Jahr entscheiden sich die Kinder für ein Instrument. Dieses können sie zum Üben kostenlos mit nach Hause nehmen.

Da das Land Hessen seine Fördergelder für das Projekt JeKi 2012 einstellte, übernahm die Sparkassenstiftung Starkenburg kurzerhand die Weiterführung. Gemeinsam mit den Musikschulen und dem Staatlichen Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis wurden neue Kooperationsverträge erarbeitet und eine Gesamtsumme von 60.000 Euro zur Verfügung gestellt. Hierdurch konnte auch die Goetheschule in Viernheim für JeKi gewonnen werden.

JeKi-Kinder rocken

Wie erfolgversprechend das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ ist, stellten die JeKi-Kinder der ersten bis vierten Klasse der Schloss-Schule in Heppenheim unter Beweis.

Bei einem von der Musikschule Heppenheim und der Sparkassenstiftung Starkenburg organisierten JeKi-Konzert rockten 120 Kinder vor rund 200 Lehrern, Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden und erhielten Beifallsstürme. Musikschule und Schloss-Schul-Kinder sagten mit diesem Open-Air-Konzert „Danke“ für die konsequente Musikförderung durch die Sparkassenstiftung Starkenburg.



*alle Bilder zeigen Impressionen des JeKi-Konzerts im Sparkassenhof



Ausstellung Behinderten-Malwettbewerb 2012



„Wellcome“ und „Zwischen Windeln und Disco“



Malinitiative für Menschen mit Behinderung



Ausstellung Behinderten-Malwettbewerb 2012



Förderverein Dornröschen



„Reläxx“-Selbstbehauptungskurs

Jugend- und Altenhilfe

Malinitiative

„Mein Freund ist anders“ und „Die Farbe Blau“ waren die Themen der vierten und fünften Malinitiative der Sparkassenstiftung Starkenburg. Die Künstler aus den Behinderteneinrichtungen Lebenshilfe Viernheim und Heppenheim, sowie der Behindertenhilfe Bergstraße – allesamt selbst vertraut mit dem anders sein – spiegelten in ihren Werken sehr intensiv wieder, was anders sein bedeutet.

Bei der Malinitiative zum Thema „Die Farbe Blau“ wurden von der Lebenshilfe Viernheim und Heppenheim, der Behindertenhilfe Bergstraße und dem Förderverein Dornröschen für Menschen mit schweren Hirnschädigungen im Pflorgeteam Odenwald 78 Bilder eingereicht. Bei der Vernissage in der Sparkassenfiliale „Am Sparkassenplatz“ in Viernheim, stellte Kunstexpertin Dr. Christina Knapp die Werke vor. Im Anschluß an die Ausstellung wurden die Bilder dem Viernheimer St.-Josefs Krankenhaus zur Dauer-Ausstellung übergeben.

100 Euro pro Bild erhielten die teilnehmenden Behinderteneinrichtungen. Zudem kam dem Förderverein Dornröschen für Menschen mit schweren Hirnschädigungen im Pflorgeteam Odenwald der weitere Erlös der Bilder zugute.

Völkl hautnah

Kreativ wurden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der Schloss Schule in Heppenheim aufgrund einer Ausschreibung der Stadt. Zur kleinen Ratte „Ratz Pfeifer“, einer Scherenschnitt-Figur des oberhessischen Künstlers Albert Völkl, die auf dem Laternenweg zu finden ist, schrieben sie verschiedene Sagen um.

Aufgrund des großen Erfolges dieser Aktion, wurde ein Projekttag zum Thema „Steinzeit“ mit Völkl durchgeführt. Die Kinder entwickelten Ideen für die eigene Steinzeitgeschichte, brachten diese zu Papier und verwirklichten aus diesem Stoff ein Theaterstück.

Familienförderung

Ein Kind ist eine große Aufgabe, mit der speziell junge Mütter und Familien überfordert sein können. Hier ist das Familienbildungswerk in Viernheim eine wichtige Institution.

Mit verschiedenen Projekten gibt es Unterstützung für diejenigen, denen Familie und Freunde nicht helfen können. Die Verwirklichung dieser ist aber nur durch finanzielle Unterstützungen möglich. Daher trat die Sparkassenstiftung Starkenburg für die beiden Projekte „Zwischen Windeln und Disco“ und „Wellcome“ als Förderer auf.

Schulsanitätsdienst

Wichtige Aspekte wie beispielsweise Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft und Gewaltprävention vereint der Schulsanitätsdienst. Das Jugendrotkreuz schrieb einen Wettbewerb an den südhessischen Schulen aus, bei dem die Ersthelfer die Möglichkeit hatten, ihr Wissen unter Beweis zu stellen, sich spielerisch zu messen und in einem Forum auszutauschen.

Die Teilnahme der Langenbergschule Birkenau, der Heinrich-Böll-Schule Fürth, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und der Martin-Luther-Schule Rimbach, sowie des Starkenburg Gymnasiums und der Martin-Buber-Schule Heppenheim, bezuschusste die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Selbstbehauptungskurs

Das Jugendzentrum „Reläxx“ in Mörlenbach bietet den ortsansässigen Kindern eine Nachmittagsbetreuung nach der Schule an. 20 bis 25 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und zwölf Jahren besuchen die von der Gemeinde Mörlenbach getragene und vom DRK Kreisverband Bergstraße e.V. betriebene Einrichtung. Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund oder gehen auf die Lernhilfeschule.

Für die zahlreichen Aktivitäten, die das Jugendzentrum den Kindern täglich bietet, und den unermüdlischen Einsatz der Betreuerinnen, stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg einmalig Gelder fürs Basteln, Kochen, Spielen und vieles mehr zur Verfügung.

2012 wurde mit den Fördergeldern ein vierstündiger Selbstbehauptungskurs arrangiert. Die Besucher des Kinder- und Jugendzentrums „Reläxx“ in Mörlenbach lernten, sich gegen Angriffe Gleichaltriger zu widersetzen.





„Klasse 2000“ in der Konrad-Adenauer-Schule



„Älter werden wir alle“



„Klasse 2000“ in der Eichendorffschule



Michel aus Lönneberga



Publikum bei „Michel aus Lönneberga“



Initiative Kreatives Schreiben:
Kinder der Schloss-Schule



Initiative Kreatives Schreiben:
Kinder der Brüder-Grimm-Schule



Percussion-Ensemble der Martin-Luther-Schule

Klasse 2000

Klasse 2000 – ein Projekt der Lions Clubs Heppenheim und Viernheim an Grundschulen, um Kinder für ihren Körper und die Gesundheit zu sensibilisieren. Über 90.000 Euro wurden in den vergangenen Jahren investiert. Auch die Sparkassenstiftung Starkenburg leistete hierbei ihren Beitrag für die Konrad-Adenauer-Schule, die Eichendorffschule (beide Heppenheim) sowie die Friedrich-Fröbel-Schule und die Albert-Schweitzer-Schule (beide Viernheim).

Klasse 2000 ist das bundesweit größte und erfolgreichste Präventionsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung. Das Projekt erhielt nationale und internationale Auszeichnungen und trägt das Deutsche Spendensiegel.

Grundschüler von der Klasse 1 bis zur Klasse 4 erfahren die Gesundheits- und Lebenskompetenz frühzeitig und kontinuierlich. Das Projekt setzt auf die Zusammenarbeit von Lehrern, speziell ausgebildeten Gesundheitsförderern und die Einbeziehung der Eltern. Im Vordergrund stehen Strategien zur Problem- und Konfliktlösung, Bewegung, gesunde Ernährung, eine positive Einstellung zur Gesundheit und Wissensvermittlung über den Körper. Erlernt werden ebenfalls wichtige Bausteine im Umgang mit Gefühlen und Stress.

„Michel aus Lönneberga“

Kein freier Platz war bei der Kinderveranstaltung „Winter in Lönneberga oder Wie Michel eine Heldentat vollbrachte“ im Bürgerhaus in Mörlenbach zu finden. 700 Kinder und ihre Eltern nahmen das Theaterangebot der Sparkassenstiftung Starkenburg direkt vor Ort an und erlebten einen wunderschönen Nachmittag mit Michel, Ida, Alfred und allen anderen Figuren aus Astrid Lindgrens Klassiker.

Das Theater auf Tour Darmstadt spielte die Wintergeschichte des kleinen Lausejungen an diesem Tag erst zum zweiten Mal und überzeugte mit einer tollen Inszenierung und einem liebevoll gestalteten Bühnenbild. Ganz gebannt beobachteten die Kleinen, was da auf der Bühne vor sich ging und auch die Eltern schauten gespannt.

„Älter werden wir alle“

Eine Vortragsreihe „Älter werden wir alle“ stellte die evangelische und katholische Kirche auf die Beine und erfuhr eine Förderung der Sparkassenstiftung Starkenburg. Unter anderem wurde behandelt, welche Probleme dementiell Erkrankte und ihre Angehörigen zu lösen haben. Ein Vortagsthema der Reihe lautete „In Würde leben bis zum Ende“.

Die Erkrankung an Demenz nimmt immer mehr zu. Das Krankheitsbild belastet nicht nur die Betroffenen, sondern greift auf die Angehörigen über. Die Malteser bieten im Überwald sowohl zahlreiche Stunden der ehrenamtlichen Betreuung von Menschen mit Demenz, als auch Entlastung und Gespräche mit den Angehörigen an.

Dieses Engagement honorierte die Sparkassenstiftung Starkenburg. Mit den finanziellen Mitteln sollen unter anderem Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der ehrenamtlich engagierten Menschen gefördert werden.

Initiative Kreatives Schreiben

„Mein Freund ist anders“ – mit diesem Thema beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der zweiten bis neunten Klasse anlässlich der von der Sparkassenstiftung Starkenburg bereits zum sechsten Mal ausgeschriebenen „Initiative Kreatives Schreiben“. Hierzu wurden über 700 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Schulen kreativ.

Aus allen eingereichten Beiträgen wählte eine fachkundige sechsköpfige Jury die Besten aus. Dabei war auf folgende Kriterien geachtet worden: „Wurde das Dach-Thema getroffen?“, „Ist der Beitrag interessant in seiner Form?“, „Gibt es innovative Betrachtungsweisen?“, „Werden die Beiträge dem Alter des Kindes / des Jugendlichen gerecht?“.

Den Sammelband, in dem die ausgewählten Texte veröffentlicht wurden, präsentierte die Stiftung bei einer Jungautorenlesung im feierlichen Rahmen im einzigartigen Ambiente des Heppheimer Saalbaukinos. Zum Auftakt zeigte das Percussion-Ensemble der Martin-Luther-Schule Rimbach auf eindrucksvolle Weise, dass auch Musik anders sein kann. Mit alltäglichen Utensilien wie Büchern, Pfeifen, Bechern und sogar einem Bobbycar, begeisterten sie ihr Publikum. Die Texte, die an diesem Nachmittag vor Lehrern, Mitschülern, Eltern, Großeltern und Geschwistern vorgelesen wurden, berührten das Publikum und regten es zum Nachdenken an.

Folgende Schulen nahmen an der Initiative Kreatives Schreiben 2011 teil :

Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim, Brüder-Grimm-Schule Rimbach, Daumbergschule Gornheimertal, Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach, Eichendorffschule Kirschhausen, Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim, Goetheschule Viernheim, Martin-Buber-Schule Heppenheim, Martin-Luther-Schule Rimbach, Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth, Nibelungenschule Heppenheim, Schloss-Schule Heppenheim .



Ferienakademie 2012



Rock die Halle



Der Froschkönig



Der Froschkönig



Der Froschkönig



Teilhabe am Mittagessen



Junge Theaterliebhaber



Glee



Proben des Musicalprojektes

Ferienakademie

40 Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klassen tauschten ihre erste Sommerferien-Woche in 2011 und 2012 gegen vier zusätzliche Tage forschen und lernen ein.

Bei der, von der Sparkassenstiftung Starkenburg ermöglichten Ferienakademie des Staatlichen Schulamts für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis, bearbeiteten die hochbegabten Schüler verschiedene Themen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Mathematik und Kreatives Schreiben und stellten ihre Ergebnisse vor Lehrern und Eltern vor.

„Der Froschkönig“

Märchen erfreuen sich seit jeher einer großen Beliebtheit bei Jung und Alt. Ein weiterer Beweis hierfür war die restlos ausverkaufte Vorstellung des Kindertheaters „Der Froschkönig“ im Halben Mond in Heppenheim. Die Sparkassenstiftung Starkenburg holte die Inszenierung des Theater Mimikri in die Region.

Das Theater wurde 2009 mit dem INTHEGA-Preis für künstlerisch wertvolles Kindertheater im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

Die farbenfrohe Aufführung, die durch komödiantische Schauspielkunst, eine farbenprächtige Geschichte, ein aufwendiges Bühnenbild und tolle Kostüme überzeugte, war ein besonderes Theatererlebnis.

Teilhabepaket Mittagessen

Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, am Mittagessen in ganztätig arbeitenden Grundschulen teil zu nehmen. Da das Ausmaß an bedürftigen Kindern im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg erschreckend hoch ist, erarbeitete diese in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt ein Konzept, welches vor allem Kinder, deren Eltern knapp über der Bezugsberechtigung von Hartz IV liegen und sich das Geld für ein tägliches Mittagessen nicht leisten können, berücksichtigt.

Das Projekt „Teilhabe am Mittagessen“ entstand nach Änderung des Bildungs- und Teilhabepaketes durch den Gesetzgeber. Die Fördersumme der Sparkassenstiftung Starkenburg beträgt jährlich 25.000 Euro und ist auf zunächst drei Jahre begrenzt.

Rock die Halle

Die vierte Auflage des Benefizkonzertes „Rock die Halle“ sorgte wieder für volles Haus in der alten Sporthalle der SVG Nieder-Liebersbach. Verstärkt wurde diesmal auf Newcomer-Bands aus der Region gesetzt.

Hilfestellung bei der Umsetzung des Großevents erhielt die Tischtennis-Abteilung der SVG Nieder-Liebersbach von der Sparkassenstiftung Starkenburg.

Musicalprojekt „Glee“

„Glee“ ist eine bekannte Musikserie aus Amerika. In Anlehnung an diese, schrieb der Heppenheimer Kinder- und Jugendchor gemeinsam mit der Musikschule Heppenheim ein Casting aus. Die Resonanz war enorm. Solisten, Chorsänger und Tänzer erarbeiteten gemeinsam ein Programm mit Melodien wie beispielsweise „Like a prayer“, „Just the way you are“ oder „Firework“.

Bei einer großen Show bezauberten sie, unter Begleitung der Lehrer- und Schülerband der heppenheimer Musikschule, das Publikum, welches ihnen eine grandiose Vorstellung mit minutenlangem Applaus dankte. Das Projekt war nicht zuletzt dank einer Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg zu verwirklichen.

Das tapfere Schneiderlein

In die magische Welt der Märchen entführte das Theater Mimikri aus Büdingen rund 300 Zuschauer im Bürgerhaus in Viernheim. Gemeinsam mit dem tapferen Schneiderlein machten sie sich auf eine Reise von der ärmlichen Schneiderwerkstatt in den verwilderten Schlossgarten, an die gefährliche Riesenmauer und zum Nachtgesang des magischen Einhorns.

Gebannt verfolgten die Zuschauer die Geschichte vom Schneider Felix, der durch viel Geschick und Witz die ihm gestellten Aufgaben meisterte und das Herz der Prinzessin eroberte.

Gender Mainstreaming

Hohe Kosten fielen beim Geva-Eignungsscheck im Rahmen des Schulprojektes „Gender Mainstreaming in der Berufsorientierung von Haupt- und Realschülern an der Langenbergschule Birkenau“ an.

Die Stiftung half mit einer Spende bei der Umsetzung des für die Schülerinnen und Schüler wichtigen Projektes. Dieses hat folgendes zum Ziel: die Erarbeitung persönlicher Ziele, die Erhöhung der Motivation zur Ausbildung und die Verringerung der Anzahl von Schulabbrechern.



Alle Fotos zeigen Momentaufnahmen der Kinderoper „Tim und Tam im Opernland“ und „Bellas fabelhafte Reise“ in Grundschulen



Talentshow in Heppenheim



Wir bauen ein Cajon

Oper an Schulen

Oper – gerade für Kinder oftmals eine schwere Kost. Um die Kleinen dennoch frühzeitig an klassische Musik heranzuführen und einen Grundstein für das kulturelle Interesse zu legen, entwickelte die TourneeOper Mannheim e.V. ein Opernangebot extra für Kinder.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg nahm dieses Konzept „Opern an Schulen“ in ihr Programm auf und lud die Grundschulen dazu ein. Die Resonanz war enorm und so tauchten rund 3.000 Kinder aus 19 Schulen in die Welt der Oper ein.

Live vor Ort begeisterten Tanja Hamleh und ihr Team mit den Inszenierungen „Bellas fabelhafte Reise“ oder „Tim und Tam im Opernland“ und nahmen den Schülerinnen und Schülern die Hemmschwelle zur klassischen Musik. Durch die eigens von Pädagogen erarbeiteten Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung der Oper, konnten die Lehrkräfte ihre Klassen ideal auf die Aufführung einstellen.

Musikprojekt „Wir bauen ein Cajon“

Mit ihrer Spende von 35 Euro pro Schüler ermöglichte es die Sparkassenstiftung Starkenburg einer Schulklasse der Friedrich-Fröbel-Schule, ein eigenes Musikinstrument herzustellen.

Der Bau eines Cajons – ein kistenartiges Schlaginstrument aus Holz mit trommelähnlichen Klang – war ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder der 3b, die hierbei große Unterstützung von Lehrern und weiteren Helfern erhielten.

Das Ergebnis konnte sich sehen und vor allem hören lassen. Die von Schülern für Schüler gebauten Schlaginstrumente werden den Musikunterricht in Viernheim langfristig bereichern.

Heppenheimer Talentshow

Zum 60. Jubiläum des Bergsträßer Weinmarkts initiierte der Verein Bergsträßer Weinmarkt e.V. Heppenheim eine Talentshow in Heppenheim. Der Gesangswettbewerb erhielt den Titel „Preis der Sparkassenstiftung Starkenburg“, der perfekt in das Handlungsspektrum der Stiftung passte und einen besonderen Höhepunkt des Weinmarktes bildete.

Die jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten durch ihr Können und machten es der Jury nicht gerade leicht. Letztlich setzte sich Linus aus Bensheim gegen die Konkurrenz durch und stand am Ende als Gewinner der ersten Talentshow im Rahmen des Weinmarktes fest.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ im Bergtierpark

Die große Artenvielfalt im Erlenbacher Bergtierpark lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher in den Fürther Ortsteil. Mit einem Besucherraum, den die Mitglieder des Freundeskreises in Eigenleistung erbauten, wurde das pädagogische Angebot erweitert.

Kindergärten und Schulen aus dem Umkreis nutzten den Bergtierpark schon seit mehreren Jahren für Projektwochen. Mit dem neuen Besucherraum soll dieses Angebot noch weiter ausgebaut werden.

Forscherwerkstatt „Bionik“

Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2012 hatten zwei Lehrerinnen der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth für ihre dritten Klassen einen Bionik-Projekttag gebucht. Da dieser eine tolle Sache war, aber zusätzliche Kosten verursachte, unterstützte die Sparkassenstiftung Starkenburg die Forscherwerkstatt.

Kirsten Kunschke und Martin Zeuch, Mitarbeiterin und Gesellschafter des Unternehmens Bionik-Sigma, brachten den Kindern an einem Schulvormittag die Welt der Bionik näher und lüfteten das Geheimnis: Der Begriff Bionik setzt sich aus BIOlogie und TechNIK zusammen.

Mit diesem Hintergrundwissen ging es ans Forschen. Verschiedene Spiele, selbst durchzuführende Experimente und Geschichten im Themenbereich Erklärung der Naturphänomene, Forschen und Entdecken, Roboter und Sinnesorgane gaben Einblicke in die Welt der Bionik.



Bionik-Forscherwerkstatt in Fürth



Leseförderung 2012



Kinesol



Die Welle



Afrika an Schulen



Die Welle



Afrika an Schulen

Resonanz aus den Schulen

Leseförderung

Nach 2006 und 2009 schrieb die Sparkassenstiftung Starkenburg 2012 erneut ein Leseförderungsprojekt aus. 14 öffentliche und kirchliche Büchereien bewarben sich um die Förderung in Höhe von insgesamt 25.000 Euro. Die Vergabe der Gelder richtete sich dabei nach der Anzahl der Leser im Alter von sechs bis 14 Jahren, für die pro Person 6 Euro eingesetzt wurden.

Die Auswahl der Bücher trafen die Büchereien selbst. Eine Spende erhielten die Katholische öffentliche Bücherei St. Bartholomäus Kirschhausen, die Stadtbücherei Lindenfels, die Gemeindebücherei Affolterbach, die Katholische öffentliche Bücherei „St. Bonifatius“ Abtsteinach, die Stadtbibliothek Hirschhorn, die Katholische öffentliche Bücherei St. Michael Hambach, die Katholische öffentliche Bücherei „Herz-Jesu-Weiher“, die Katholische öffentliche Bücherei St. Bartholomäus Mörlenbach, die Katholische öffentliche Bücherei St. Elisabeth Rimbach, die Bücherscheune Fürth, die Stadtbücherei Heppenheim, die Stadtbücherei Viernheim, die Katholische öffentliche Bücherei St. Peter und die öffentliche Bücherei „Erscheinung des Herrn“ Heppenheim in Form eines Medienschecks überreicht.

Afrika an Schulen

Eine Reise nach Afrika – ganz ohne Flugzeug oder Schiff – ermöglichte die Sparkassenstiftung Starkenburg den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen. In Kooperation mit dem Verein Focus e.V. in Viernheim, bot die Stiftung Schulen das Projekt „Afrika an Schulen“ an.

Drei Tage lang begaben sich zahlreiche Kinder auf einen gedanklichen Ausflug nach Afrika und lernten, wie Kinder in einem afrikanischen Dorf leben. Wie diese sich kleiden, die Schule dort aussieht, wie Wasser aus einem Brunnen geholt, Essen zubereitet wird oder wie Babys auf dem Rücken getragen werden waren nur ein paar der Informationen, die im Unterricht vermittelt wurden. Hier lernten die Jungen und Mädchen viel über Afrika und eine für viele bisher fremde Kultur. Dabei wurde vielen bewußt, dass es nicht allen Menschen auf dieser Welt so gut geht, wie Kindern in Deutschland.

Insgesamt 23 dritte Klassen aus zehn Schulen nahmen das interkulturelle Bildungsprojekt wahr.

Kinesol

Eine Anschubfinanzierung leistete die Sparkassenstiftung Starkenburg beim neuen Projekt „Kinesol“ der Martin-Buber-Schule in Heppenheim. „KineSol“ besteht aus drei wichtigen Phasen, die sich pädagogisch und lernpsychologisch sinnvoll ergänzen: Einer Bewegungsphase (Kinetik) und einer Lernphase mit Anleitung zum selbst organisierten Lernen (SoL) anhand der „Hausaufgaben“. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler bei ihren individuellen Lernprozessen zu unterstützen und mit ihnen auf den schulischen und persönlichen Erfolg hinzuarbeiten.

Nicht zuletzt die Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen verschiedenster Ausprägung und/oder sprachlichen Barrieren waren Gründe für die Förderzusage des Stiftungsvorstands.

„Die Welle“

Mucksmäuschen still war es bei der Aufführung „Die Welle“, gespielt vom Theater auf Tour, Darmstadt, im Bürgerhaus Viernheim. Rund 600 Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klasse der Viernheimer Schulen und der Langenbergschule Birkenau folgten gebannt der Geschichte über den Nationalsozialismus und seine Anwendbarkeit auf heute. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit.

Das Stück – beängstigend, realistisch, zeitlos und brandaktuell – ging jedem unter die Haut. Die Inszenierung entfaltete seine Handlung in den alltäglichen Situationen und Dialogen, die den jungen Zuschauern viel Stoff zum Nachdenken gaben. Der Schlussapplaus währte lange und spiegelte die Begeisterung wider.

Sehr geehrte Frau Helm,

vergangenen Mittwoch besuchten wir mit 3 Klassen das Theaterstück „Die Welle“ im Bürgerhaus Viernheim.

Nicht nur das Schauspiel hinterließ bleibenden Eindruck bei den Schülern und uns Lehrern und bot Anlass zu weiteren, tiefgehenden Gesprächen im Unterricht, sondern auch die umsichtige und perfekte Organisation beeindruckte.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen

*Ursula Hölzing
Christine Boergen
Michael Flath*

Langenbergschule Birkenau



Marburger Konzentrationstraining



Das kleine Gespenst



Aufmerksame Kinder bei „Ritter Rost“



Ritter Rost



Publikum bei „Der Krimi vom Weihnachtsmann“



Der Krimi vom Weihnachtsmann

Jugend- und Altenhilfe

Marburger Konzentrationstraining

Um Kindern, die aufgrund ihrer Konzentrationsschwäche von Anfang an Probleme in der Schule hätten, die gleichen Chancen, wie anderen zu ermöglichen, förderte die Sparkassenstiftung das Marburger Konzentrationstraining an der Schillerschule in Viernheim.

Dank der Gelder von 100 Euro pro teilnehmendem Schüler konnte der Elternteil relativ gering gehalten werden. Die Stimmen zum Projekt waren von Eltern- und Schülerseite durchweg positiv – ein Beweis für die sinnvolle Investition der Stiftungserträge.

Beim Konzentrationstraining lernen die Kinder, wie sie planvoll an eine Aufgabe herangehen und diese Schritt für Schritt lösen können. Auf einfache und effiziente Weise wird den Jungen und Mädchen ein konzentrierter Arbeitsstil vermittelt. Deklariertes Ziel des Kurses: „Lernen lernen mit System, Spaß und Erfolg“.

Begeisterte Kinder

Mit den Theaterstücken „Das kleine Gespenst“ und „Ritter Rost macht Urlaub“ begeisterten die Schauspieler des Wittener Kinder- und Jugendtheaters auf Einladung der Sparkassenstiftung Starkenburg insgesamt rund 550 Kinder und ihre Eltern.

In der TV Halle in Fürth und der Sporthalle der Neckartalschule in Hirschhorn inszenierten die Akteure liebevoll die Kinderbuchklassiker auf ganz neue Weise und spielten sich so in die Herzen der Kinder.

„Der Krimi vom Weihnachtsmann“

Einige Ungereimtheiten warf die Geschichte „Der Krimi vom Weihnachtsmann“, vom Theater auf Tour Darmstadt, auf. Diesen galt es auf die Spur zu gehen und dies taten die Akteure auch gemeinsam mit ihrem Publikum.

Wo war Vater Achim von Bölleburg im Weihnachtsmannkostüm hinverschwunden, was machte Frau von Bölleburg wirklich im Urlaub und was faselte der Weihnachtsmann da von himmlischen Dienstvorschriften und gültigen Rentierscheinen? Mit viel Witz und auf unnachahmliche Art und Weise lösten die Akteure diesen Fall und sorgten bei Kindern und Eltern für eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Präventionstheater „Rausgemobbt“

Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene werden Opfer von Mobbing und Cybermobbing. Die Sparkassenstiftung Starkenburg entschloss sich Präventionsförderung und Aufklärungsarbeit an den Schulen zu leisten.

Das Theaterstück „Rausgemobbt“ für die siebten und achten, und „Rausgemobbt 2.0“ für die neunten und zehnten Klassen, lockte an vier Tagen fast 2.000 Schüler aus elf Schulen im Wirkungsgebiet der Stiftung, nach Siedelsbrunn, Mörlenbach, Viernheim und Hepenheim.

Drei Schauspieler des Comic-On-Theater aus Köln verdeutlichten auf eindrucksvolle Weise, welche Auswirkungen Mobbing und Cyber-Mobbing für Opfer und Täter haben können. In einer anschließenden Diskussionsrunde arbeiteten die Akteure mit den Schülerinnen und Schülern die Thematik nochmals auf.

Die Vertreter der Polizeidirektion Südhessen gaben ebenfalls Tipps und zeigten mit aktuellen Zahlen aus dem Umkreis auf, dass Mobbing an Schulen auch in der Region durchaus keine Seltenheit ist.



*alle Fotos zeigen Szenen und Publikum bei „Rausgemobbt“

STIFTUNGS
AKADEMIE

Für Kinder

- **Kurskurse**
- **Forscherlabore**
- **Medien-Projekte**
- **Mitmach-Lesungen**
- **Workshops**

**Kurse in den Ferien,
samstags und an
Brückentagen**



Für Erwachsene

- **Vorträge**
- **Lesungen**
- **Seminare**



Eine Initiative der  Sparkassenstiftung
Starkenburg

Programm als PDF-Download:
www.sparkasse-starkenburg.de/akademieprogramm

Stiftungsakademie gegründet

Mit der Gründung einer Stiftungsakademie erweiterte die Sparkassenstiftung Starkenburg ihr Angebot im Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kurse, Workshops und Seminare aus dem ersten Halbjahresprogramm fanden sofort großen Anklang. Bei einem vielfältigen Angebot mit Projekten aus verschiedenen Fachgebieten, von Experten geleitet, waren die Plätze innerhalb kürzester Zeit belegt.

Dabei legte die Stiftung auch gesteigerten Wert auf die Chancengleichheit für jedes Kind: Pro Kurs stellte sie für Kinder aus sozialschwachen Familien zwei Plätze kostenfrei zur Verfügung.

Als Bildungs- und Mitmacheinrichtung für motivierte Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren, verfolgt die Stiftungsakademie einen gesellschaftspolitischen und bildungsnahen Auftrag, schließt eine Lücke, leistet einen Beitrag zur Jugendförderung, Chancengleichheit, vermittelt Wissen, fördert Talente, spornt Forschergeist an und öffnet einen Blick in Bereiche, die von Seiten der Schule oftmals nicht angeboten werden können und entlastet damit die Eltern.

Erwachsenen bietet die Stiftungsakademie Vorträge und Seminare zu bildungsnahen Inhalten und Zeitgeistthemen. Die hohe Qualität der Stiftungsakademie wird durch die Evaluation der einzelnen Module ständig optimiert.

Risiken im Internet

So viele Annehmlichkeiten das Internet auch bringt, so viele Gefahren lauern dort auch. Daher engagierte die Sparkassenstiftung Starkenburg Erwin Markowsky, ein Spezialist für Social Engineering Audits und Vorträge für private Internetnutzer, Schüler und Eltern. In seinem interaktiven Vortrag informierte er die rund 200 Anwesenden über die Themen „Handy Hacking“, Computer-Hacking und E-Mail-Manipulation, sowie die Risiken von Online-Banking, Facebook & Co.

Dabei merkte der ein oder andere recht schnell, wo sein Computer noch nicht optimal abgesichert ist. Gemeinsam mit Peter Hoffmann, Kriminaloberkommissar und Jugendkoordinator in der Polizeidirektion Bergstraße, stand er dem Publikum in einer anschließenden Fragerunde Rede und Antwort.



Signierstunde mit Christine Gräfin von Brühl



Ein kleiner „Miro“



Lesung „Von Hundert auf Glück“



Zauberworkshop



Bildhauer-Workshop



Fotoworkshop



Eröffnungspressekonferenz Stiftungsakademie



Malworkshop „Miro“



Kleine Künstler



Bildhauer-Workshop



Energieeffizienz in der Bionik



Was-ist-Was-Vortrag: Bionik

Mit Klimaschutz Kosten sparen

Eine Solaranlage installierte der SV Lindenfels in ehrenamtlicher Arbeit auf dem Dach des Vereinsheims. Mit dieser soll das Wasser für die Duschen, die durch die Trainingseinheiten der zehn Mannschaften täglich genutzt werden, erhitzt und somit Kosten gespart werden. Zudem kam hier der Klimaschutzaspekt hinzu. Für diese sinnvolle Maßnahme wirkte die Stiftung gerne fördernd.

Gastherme-Heizung in Lindenfels

Steigende Energiekosten – eine Tatsache, die immer mehr Vereinen zu schaffen macht. So auch den Sportschützen Lindenfels. Rund die Hälfte der Gesamteinnahmen wurde für die Fußbodenheizung ausgegeben.

Aus wirtschaftlichen Gründen musste hier eine Veränderung her. Die neue Gastherme-Heizung, durch die eine Energiekosten-Senkung von 50 Prozent erwartet wird, wurde in vielen ehrenamtlichen Stunden eingebaut. Dieses Engagement würdigte die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Modernisierung des Sportlerheims

Für die freiwilligen Helferstunden, die der Sportverein Hammelbach bei der energetischen Modernisierung des 1970/72 gebauten Sportlerheims aufbrachte, wurde er von der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützt.

Insbesondere wurde eine Wärmedämmung der Außenwände und der Geschosdecke sowie der Einbau von Wärmeschutzfenstern und -türen vorgenommen. Bei der Erneuerung der Anlagentechnik handelte es sich um den Austausch des Wärmeerzeugers, den Einbau einer solarthermischen Kollektoranlage sowie den Austausch der Beleuchtung.

Kleine Stromwerkstatt

Ein Leben ohne Strom? Kaum vorstellbar. Aber wie und woher kommt der Strom überhaupt in unsere Häuser? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim.

Um diese Klimaschutzmaßnahme ideal umzusetzen, sicherte die Sparkassenstiftung Starkenburg mit ihrer Spende die Anschaffung der nötigen Unterrichtsmaterialien.



SV Lindenfels



Gastherme-Heizung der Sportschützen Lindenfels



Woher kommt der Strom?



SVG Nieder-Liebersbach



JSG Siedelsbrunn



SV Mörlenbach



Viernheimer Kutschengilde



TC Heppenheim



TV Viernheim



SV Affolterbach



RuF Heppenheim

Die Arbeit in Sportvereinen ist nicht nur wichtig für Körper und Geist. Insbesondere im Jugendbereich werden Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Disziplin gefördert. Darum, und als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement, das die vielen Helfer jährlich erbringen, förderte die Sparkassenstiftung Starkenburg auf Antrag. Diesem muss ein realistisches Projekt, das im Bereich der Jugendförderung angesiedelt ist, beigefügt sein. Pro Kind und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren investierte sie dann einen Betrag von 50,00 Euro.

Die von Sportvereinen eingereichten Projekte aus den Jahren 2011 und 2012 sind im folgenden skizziert:

■ Nutznießer war beispielsweise die SVG Nieder-Liebersbach, die mit den Fördergeldern Sportgeräte für die neu errichtete Halle anschaffte. Auch die JSG Siedelsbrunn/Wald-Michelbach wurde bedacht und nutzte die Spende für den Ankauf von Netzen, Bällen und Erste-Hilfe-Koffern für alle Mannschaften. Der SV Mörlenbach initiierte in Kooperation mit den umliegenden Schulen ein Frühförderprojekt im Bereich Tischtennis und konnte hierfür die Unterstützung gut einsetzen.

■ Die Fördergelder für das Projekt des TC Heppenheim kamen bedürftigen Kindern zugute, die sich den Beitrag für das Tennis-Camp nicht leisten können. Ein Teil der Kosten wurde hiermit gedeckt.

■ Der SV Hammelbach plante die Jugendspende für neue Sportgeräte, wie beispielsweise eine Freistoßwand, um den Spielern optimale Bedingungen zu bieten, ein.

■ Auch die Kutschengilde Viernheim erhielt Mittel aus der Sportförderung. Sie konnte diese für die Anschaffung eines neuen Ponys für die Nachwuchsförderung verwenden.

■ Neue Tischtennisplatten waren dringend notwendig, um für die Kinder und Jugendlichen des TSK Rimbach ideale Trainingsbedingungen zu bieten. Diese und neue Tischtennisschläger, speziell für die ganz Kleinen, die sich noch in der „Schnupperphase“ befinden, wurden von der Spende gekauft.

■ Damit die Bewegung auch im Kindesalter qualitativ umgesetzt werden kann, entschloss sich der Turnverein Viernheim das Konzept der Kindersportschule KiSS - breitgefächerte und sportübergreifende Bewegungsausbildung unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß für alle Kinder“ - umzusetzen. Bei der Verwirklichung half ihm die Sparkassenstiftung Starkenburg.

■ „Crazy Daisy“ – ein neues Schulpferd – konnte der Reitverein Heppenheim anschaffen, welches besonders für die jungen Voltigierkinder ausgebildet und im Dressurunterricht eingesetzt wird.

■ Die „Firegirls Mini´s und Kid´s“ der TG Jahn Trösel begeistern durch ihr Können im Showtanz. Neue Kostüme, die neben anderen Utensilien durch die Jugendförderung der Sparkassenstiftung Starkenburg finanziert wurden, optimieren nun auch noch das äußere, gemeinschaftliche Erscheinungsbild.

■ Der Überwälder Schulsportclub Wald-Michelbach erhielt für die weiterhin erfolgreiche Umsetzung der Talentsichtung und -förderung, in Kooperation mit den örtlichen Schulen, neue Volleybälle.

■ Die Halle des SV Affolterbach ist von morgens bis abends mit Kindern und Jugendlichen gefüllt. Um diesen ein altersgerechtes und auf dem neuesten Stand befindliches Programm zu bieten, bedurfte es einiger Neuanschaffung, wie beispielsweise eines Vario-Schaukel-Klettersystemes, welches die Stiftungsspende ermöglichte.

■ Für die Sicherheit der jungen Fußballer des FSV Zotzenbach sorgte die Sparkassenstiftung Starkenburg durch ihre Förderung. Angeschafft wurden TÜV geprüfte Torsicherungen für vier der Jugendtore. Zudem wurden viele neue Materialien, mit welchen die Trainingseinheiten immer auf dem neuesten Stand gehalten werden können, gekauft.

■ Ein Mehrgenerationenpark, für Großeltern und Enkelkinder gleichermaßen, entsteht im Sportpark West in Viernheim. Bei der Umsetzung griff die Sparkassenstiftung Starkenburg unter die Arme und förderte mehrere Trainingsgeräte. Diese stehen im zukünftigen Familiensportpark für Kleine und Große kostenfrei zur Verfügung und sorgen für Spiel und Spaß, sowie ein Miteinander der verschiedenen Generationen. Eine Hängebrücke, Liegestützenstation und ein Schweb Brett sind nur ein paar der Stationen, an denen sich ertüchtigt werden kann.



1. Spatenstich Mehrgenerationenpark Viernheim



ÜSC Wald-Michelbach



Mehrgenerationenpark in den Steinbachwiesen



Wintersport TSV Grasellenbach



TV Heppenheim



KSV Rimbach

■ Um die Ausstattung für die Turn- und Fußballkinder optimieren zu können, trat die KSG Mitlechtern an die Sparkassenstiftung Starkenburg heran und erhielt für ihre 150 Kinder und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren eine Unterstützung. Dadurch konnte der langersehnte Wunsch einer Spiegelwand endlich in die Tat umgesetzt werden.

■ Sport ist eine der günstigsten Sozialleistungen in unserer Gesellschaft. Nutznießer der Stiftungs-Jugend-sportförderung wurde der KSV Rimbach. Unter anderem wurden hierfür neue Ringermatten und weitere Wettkampfausstattungen angeschafft.

■ 180 in der Turnabteilung des TV Heppenheim organisierte Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren, von Breitensport bis Leistungsturnen, konnten sich, dank der Jugendförderung der Sparkassenstiftung Starkenburg freuen. Dringend benötigte Spiel- und Turngeräte, Gymnastikanzüge, Matten und ein CD-Player konnten angeschafft werden und bereichern nun die Trainingsstunden. Auch der Kauf eines Sprungtisches samt Niedersprungmatte, mittlerweile ein Pflichtgerät bei Breitensportwettkämpfen, war im Budget enthalten.

■ Für Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam etwas bieten – das war die Intention des Mehrgenerationenparks in den Steinbachwiesen in Fürth. Und so wurden diverse Spielgeräte angeschafft, die von Jung und Alt gleichermaßen genutzt werden können. Die Sparkassenstiftung Starkenburg beteiligte sich an diesem generationenübergreifenden Projekt.

■ Der Wintersport ist eine wichtige Sparte des TSV Grasellenbach. In Eigenleistung nahmen die Mitglieder des Vereins daher nötige Renovierungen an den Rodelbahnen und der Rodelstartanlage vor. Einen Zuschuss gab es von der Sparkassenstiftung Starkenburg als Anerkennung für die ehrenamtliche geleistete Arbeit. So konnte der TSV Grasellenbach für seine Mitglieder bessere Trainingsbedingungen schaffen.





Pflingstfestspiele Operette „Gasparone“



Jubiläum der Heinrich-Böll-Schule Fürth



Konzert „Es werde Licht“



Segnung der Bronzefigur



Kunstverein Viernheim



Bronzefigur Hans Mandel



Spende Singkreis Grasellenbach



Sparkassengründer in Bronze



Pflingstfestspiele „Der Wildschütz“

Pfingstfestspiele

Die Pfingstfestspiele der Apostelspielschar stellen einen kulturellen Höhepunkt in Viernheim dar. Die Schauspieler des Fördervereins St. Aposteln begeistern seit Jahren gemeinsam mit den Starkenburg Philharmonikern bei drei Vorstellungen im Pfarrgarten St. Aposteln das Publikum.

So auch 2011 mit der Aufführung „Die Operette von Gasparone“ nach Carl Millöcker, und 2012 mit der komischen Oper „Der Wildschütz“ von Alfred Lortzing. Die Sparkassenstiftung Starkenburg stellte hierfür Mittel zur Verfügung.

„Es werde Licht“

Ein musikalischer Leckerbissen war das Konzert des Vereins Harmonie Heppenheim und des Chors „The New Harmonists“. Unter dem Titel „Es werde Licht“, präsentierten die Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Dirigent Tobias Freidhof, ein tolles Konzert für Chor und Orchester, welches die Sparkassenstiftung Starkenburg bezuschusste.

Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester „AufTakt“ aus Heidelberg und den Solisten Sabine Kruppa (Trompete), Monika Volk (Sopran) und Peter Lampe (Bass) wurde das geistliche Konzert für Chor und Orchester ein voller Erfolg. Stücke wie das „Gloria Trompetenkonzert“ von Vivaldi, „Ave Verum“ von Mozart oder „Duett aus der Schöpfung“ von Haydn, veranlassten die Zuhörer zu einem wahren Beifallsreigen.

Bronzefiguren aufgestellt

In Lebensgröße, zeitgetreu und aus Bronze gegossen, setzte die Sparkassenstiftung Starkenburg den Sparkassengründern ein Denkmal. Martin Hintenlang, regionaler Künstler aus Abtsteinach, fertigte die beiden Skulpturen, die den damaligen Bürgermeister und Apotheker Gottfried Pirsch (sitzend) und den Gastwirt Johann Schunk (stehend mit den Statuten in der Hand) darstellen.

Vor dem Stiftungshaus „Alte Sparkasse“ fanden sie ihren Platz. Ebenfalls zu den Gründern zählte der damalige Stadtrat Müller, von welchem leider kein Bild gefunden werden konnte.

Auch ein Viernheimer Urgestein erhielt ein bronzenes Abbild. Die Stiftung stellte den Abguss des Ehrenbürgermeisters Hans Mandel, welcher ebenfalls von Martin Hintenlang geschaffen wurde, als Patron vor dem St. Josefs Krankenhaus in Viernheim auf und ließ ihn durch Pfarrer Angelo Stipinovich segnen.

Renneisen zum Jubiläum

Mit einem „Abend der Begegnung“ steuerte die Jugendmediothek der Heinrich-Böll-Schule in Fürth ihren Teil zum 40-jährigen Jubiläum der integrierten Gesamtschule bei. Hierfür wurde der Schauspieler Walter Renneisen mit der Inszenierung des Stücks „Die Sternstunde des Josef Bieder“ gewonnen.

Karten gingen vorzugsweise an ehemalige Kollegen, Förderer und Freunde, die mit der Heinrich-Böll-Schule verbunden sind. Auf Anfrage des Interessenkreises der HBS übernahm die Sparkassenstiftung Starkenburg die Kosten für die an Schülerinnen und Schüler verschenkten Karten. Damit wollte sie das kulturelle Interesse der Schüler wecken und das Engagement der Schule honorieren.

Kunstverein Viernheim

Regel Betrieb herrscht beim Kunstverein in Viernheim. Für jeden Ausstellungsbesucher spendete die Sparkassenstiftung Starkenburg den Betrag von 5 Euro. Eine stattliche Gesamtsumme von 12.000 Euro für die Jahre 2011 und 2012 standen auf der Endabrechnung. Diese dient dazu, Kunst und Kultur im Wirkungsgebiet lebendig zu erhalten.

Singkreis Grasellenbach

Mit einem internationalen Benefizkonzert feierte der Frauenchor „Singkreis Grasellenbach“ das 20-jährige Jubiläum. Gemeinsam mit dem belgischen Mädchenchor „Scala und Kolacny Brothers“ begeisterten die Sängerinnen ihr Publikum.

Der Erlös, abzüglich der Auslagen, wurde für die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Hammelbach verwendet.



Ausstellung „Zart & Stark“



Theater für die Behindertenhilfe



„Freiwild“



Sommerserenade Rimbach



„Die wilde Jagd – Die Legende vom Rodensteiner“



Cool-tur



KuM Bonsweier

Ausstellung „Zart und Stark“

Kunst und Kultur sind zwei Förderschwerpunkte der Sparkassenstiftung Starkenburg. Bei der Ausstellung „Zart und Stark - Frauenbilder des 20. Jahrhunderts“ in Heppenheim, traf sie mit ihrer Spende gleich beide.

Der Entwicklungsprozess und die Veränderung des Frauenbildes in Heppenheim von der Kaiserzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts wurden am Beispiel einzigartiger Fotografien und original Exponaten dargestellt. Die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung Starkenburg war für den Chansonabend „Mordsweiber“ mit Jeanette Giese, den der Frauenbund Heppenheim, ebenso wie die Ausstellung, ausrichtete.

„Brandner-Kasper“

Kunst und Kultur aber auch Behindertenhilfe standen im Focus bei der Förderung der Benefiz-Veranstaltung „Der Brandner-Kasper und das ewige Leben“. Das Stück wurde auf dem Marktplatz in Fürth gezeigt.

Initiator der Aufführung war die Grasellenbacher Heimatbühne, die anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Behindertenhilfe Bergstraße in Fürth spielte. Ein Reinerlös von 6.060,60 Euro konnte am Ende dank dem Zuschuss der Sparkassenstiftung verbucht werden. Ein Bonus, über den sich die Menschen mit Behinderung der Behindertenhilfe Bergstraße sehr freuten.

„Freiwild“

Nach „Hölzerlips“ und „Die Mühle zu Husterloh“ wartete der Trommer-Sommer e.V. mit einem weiteren hochkarätigen Stück mit regionalem Bezug auf: „Freiwild“. Die Verantwortlichen Jürgen Flügge und Danilo Fioriti inszenierten die tragische Liebes- und Kriminalgeschichte der Nachkriegsära, die sich wirklich im Überwald zugetragen hat.

Die Laiendarsteller brillierten in ihren Rollen und begeisterten das Publikum im Hoftheater Tromm und zwischen den Kirchen in Wald-Michelbach. Ermöglicht wurde das Theaterspektakel von vielen Kulturförderern, darunter die Sparkassenstiftung Starkenburg.

„Die wilde Jagd“

Die Sommerspiele Überwald sind weit über die Grenzen des Überwaldes bekannt. Mit „Die Wilde Jagd – Die Legende vom Rodensteiner“ griffen die beiden professionellen Theatermacher Jürgen Flügge und Danilo Fioriti, die gemeinsam die Hobby-Theatergruppe leiten, erneut ein regionales Thema auf.

Neben einer tollen Handlung und schauspielerischen Höchstleistungen, freute sich das Publikum auch über professionelle Kampfszenen. Dabei hatten die Sparkassenstiftung Starkenburg und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen maßgeblichen Anteil an der Umsetzung.

Sommerserenade

Gospelchor, Spatzenchöre, der Kirchenchor, Mitglieder des Singkreises, die Jugendmusikschule mit Bläserband, der Spielmannszug, der Liederkranz Rimbach und alle Kindergarten-Kinder aus Rimbach, wirkten bei der ersten Sommerserenade in Rimbach, unter der Leitung und Koordination von Kantor Klaus Thielitz, hinter dem Parkplatz der Sparkassenfiliale, mit.

Ein voller Erfolg war dieses Großprojekt der Rimbacher Vereine, welches von der Sparkassenstiftung Starkenburg mit Fördergeldern bedacht und dessen Erlös für die Rimbacher Kindergärten verwendet wurde.

Cool-tur mit dem Kunstpalast

Zur 17. Auflage der Cool-tur in Rimbach unterstützte die Sparkassenstiftung Starkenburg ein vom Kunstpalast Rimbach organisiertes Konzert mit der Revueband „Soulfinger“.

Mit der „Sweet Soul Music Revue“ überzeugten die Musiker die zahlreich erschienen Gäste mit einer Mischung aus Gefühl, Rhythmus, Leidenschaft und Lebensfreude und nahmen sie mit auf eine authentische musikalische Reise „down Funky Street, USA“ der 60er und 70er Jahre.

Museum im Einhaus

Aus dem Dornröschenschlaf erweckte der Kultur- und Museumsverein Bonsweiher (KuM) das 1880 erbaute Einhaus im Ortskern. Dieses füllten die Mitglieder mit allerhand Exponaten aus früheren Zeiten und machten so die Vergangenheit für alle wieder erlebbar.

Um aus dem Einhaus ein anerkanntes Museum entstehen zu lassen, sprach die Sparkassenstiftung Starkenburg eine Spende aus. Auch ein alter Steinbruch, eine alte Schule und ein Feuerwehr- und Ledermuseum gehören zum Museumskonzept des rührigen Vereins, der die Geschichte erhalten möchte.



Musikalische Eröffnung



Wolfgang Völker mit Kunstwerk



Historisches Geleit



Kunst trotz Regen



Kunst zum Anfassen



Eröffnung in Lindenfels



Eröffnung Kunsttage in Grasellenbach



Wanderer mit Kunstwanderkarte



„Leise Töne“ von Knut Seim



„Poet“ in Birkenau



Jugend musiziert



„Das Gold der Welt“



Skulptur „Tod durch die Mitgardschlange“

Kunsttage in Lindenfels und Birkenau

Nach 2007 fanden die 15. Kunsttage der Sparkassenstiftung Starkenburg wieder in Lindenfels statt. Zum Thema „Drachen“ wirkten sechs Künstler, von denen die Hälfte aus dem heimischen Odenwald stammte, auf dem Löwenplatz unterhalb der Burg. Zahlreiche Interessierte beobachteten sie bei der Arbeit und konnten live sehen, wie aus Rohmaterial ein Kunstwerk entstehen kann.

Der Kunstpfad, der sich vom Lindenfelser Drachendomuseum zum Bürgerturm als ein Rundweg erstreckt, wurde mit einer Finissage feierlich eingeweiht. Jeder Künstler stellte sein Kunstwerk selbst vor. Für musikalische Umrahmung sorgte die Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald.

Erstmalig kam auch die Gemeinde Birkenau in den Genuss, einen Kunstweg ihr eigen zu nennen. Bei der 16. Auflage arbeiteten sieben Künstler unter den Augen der Öffentlichkeit im Schlosspark. Wunderschöne Kunst zum Thema „Bildung“ entstand und wurde auf dem Höhenweg von Birkenau zur Juhöhe aufgestellt. Zur Finissage präsentierten die Künstler ihre Werke und wurden musikalisch vom Grundschulchor Niederliebersbach begleitet.

Kunsttage in Grasellenbach

„Zukunft“ – unter diesem Motto standen die Kunsttage in Grasellenbach. Die Künstler Knut Seim, Michaela Biet, Franziska Uhl, Peter Brauchle, Wolfgang Völker, Markus Sauermann und Martin Hintenlang werkten und wirkten im Auftrag der Sparkassenstiftung Starkenburg eine Woche lang.

„Umschalten? Abschalten?“, „Leise Töne“ oder „überbrücken“ waren einige der Titel der Skulpturen, die sich harmonisch auf dem Kunstwanderweg im Gassbachtal in die Landschaft einfügten und bei der Finissage die Bevölkerung beeindruckten.

Kunsttage in Siedelsbrunn

Inspiziert vom einmaligen Ambiente des buddhistischen Kloster Buddhas Weg in Siedelsbrunn, arbeiteten dort sieben Künstler während der 18. Kunsttage.

Überzeugend waren die Ergebnisse, die bei der Finissage entlang des Kunstwegs von der Kreidacher Höhe zum Kloster Buddhas Weg bewundert werden konnten. Der 18. Kunstweg, welcher unter dem Motto „Zukunft“ steht, verbindet die Kunstwege von Absteinach und der Kreidacher Höhe miteinander zu einer großen Wanderstrecke mit Open-Air-Museum.

Traumnacht und Jazz-Festival

Kulturförderung im Überwald – hierfür steht auch der Verkehrs- und Heimatverein Wald-Michelbach. Die von ihm präsentierte Überwälder Traumnacht erhielt 2011 und 2012 eine Unterstützung seitens der Sparkassenstiftung Starkenburg.

Per Shuttle-Bus konnten Besucher unter anderem die Atelierscheune Hintenlang, das Überwälder Einhaus, das Heimatmuseum, die Heckenmühle, das Bergwerk „Grube Ludwig“, das Tante-Emma-Laden-Museum, das Motorradmuseum Röth, die historische Buchdruckerei und das Stoewer-Museum besichtigen.

Ein weiteres von der Stiftung gefördertes „Kultur-Schmankerl“ stellte das vierte Jazz-Festival, federführend organisiert von Günter Mackowiak (†), dar. Joy Fleming, das Mannheimer Urgestein mit der unvergleichlichen Stimme, heizte vor dem Einhaus kräftig ein.





Konzert Coram-Deo



Gospelkonzert „A Soulful Christmas Celebration“



„Golden Voices of Gospel“



Adventskonzert GV Lörzenbach



Stehende Ovationen



Benefizkonzert WuzzDog in Viernheim



Rock Classics mit dem Pop Chor 21

Coram Deo

Mit dem international besetzten CORAM DEO-Ensemble konnte der Ökumene-Kreis Iona-meets-Lorsch für die hiesige Region einen musikalischen und spirituellen Höhepunkt gewinnen. Dieses Konzertprojekt in der Kirche „Erscheinung des Herren“ in Heppenheim förderte die Sparkassenstiftung Starkenburg mit einer vierstelligen Summe.

„Coram Deo - Musik in der Stille“ – das Programm dieses Ausnahme-Konzertes führte die Zuhörer auf eine musikalische Reise in eine faszinierende Klangwelt, die sich unter anderem aus musikalischen Elementen der Celtic-Music und aus Taizé ergab.

Vereine besuchen SparkassenMuseum

Zum Hesttag in Heppenheim öffnete das SparkassenMuseum erstmals seine Pforten und lockte sofort zahlreiche Zuschauer.

Die Faszination um den Werdegang des Geldes und der Sparkasse ist bis heute ungebrochen und so besuchten wieder zahlreiche Vereine auf Einladung der Sparkassenstiftung die Räumlichkeiten im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“ in Heppenheim und gingen teilweise auch noch auf Erkundungstour durch die Heppenheimer Altstadt.

GV Lörzenbach / Fahrenbach

Mit einem abwechslungsreichen, adventlichen Musikprogramm sangen sich die beiden Fürther Männerchöre „Eintracht“ Fahrenbach und „Frohsinn“ Lörzenbach, unter der Leitung ihres Chordirektors Frank Ewald, in die Herzen ihrer Zuhörer. Die Lieder waren im schönen Ambiente der Katholischen Kirche St. Johannes der Täufer in Fürth zu hören.

Das besinnliche Adventskonzert wurde von der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützt. Stücke wie „Mondnacht“ von August Pannan, „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Aber heidschi bum beidschi“, „You'll never walk alone“ von Richard Rodgers oder „Weihnachtszauber“ von Christian Siegler, bescherten einen kurzweiligen Nachmittag.

Benefizkonzert Wuzz-Dog

Kräftig gerockt wurde beim Benefizfestival „Wuzz-Dog“ in der Feierabendhalle in Viernheim, welches der Tierschutzverein Viernheim auf die Beine stellte. 13 Bands – die allesamt ohne Gage für den guten Zweck auftraten – sorgten für eine super Stimmung und Woodstock-Feeling.

„A Soulful Christmas Celebration“

Um original amerikanischen Gospel der Spitzenklasse zu hören, musste niemand über den großen Teich fliegen. Die Sparkassenstiftung Starkenburg engagierte die „Golden Voices of Gospel“ für ein weihnachtliches Konzert im Bürgerhaus in Viernheim.

Die besten Stimmen der Südstaaten der USA, zauberten unter der Leitung von Reverend Dwight Robson für rund 600 Zuhörer ein mitreißendes und außergewöhnliches „Hör - Erlebnis“.

„A soulful christmas celebration“ bot ein Repertoire, welches von „When the Saints“, „Glory Glory Halleluja“, „O Happy Day“ sowie Weihnachtsliedern wie „Joy to the World“, „Mary's Boy Child“, „White Christmas“ und vielen Liedern mehr reichte.

Das Publikum drückte seine Begeisterung in stehenden Ovationen aus. Den Reinerlös des Benefiz-Konzertes stellte die Stiftung dem Hospizverein Viernheim zur Verfügung.

„Rock Classics“ in Erbach

Rockig ging es beim November-Konzert des Pop Chors 21 zu. Unter dem Motto „Rock Classics“ wurden Hits rund um die Rockszene, Evergreens der Rockgeschichte und einfühlsame Balladen gespielt, getanzt und gesungen.

Als Förderer traten die Sparkassenstiftung Starkenburg und die Sparkasse Starkenburg gemeinsam auf und zollten damit dem ehrenamtlichen Engagement der 65 Sängerinnen und Sänger Respekt. Die anwesenden Gäste erlebten ein Musikhighlight, perfekt inszeniert mit Silberfontänen, Feuerwerk, Explosionen und Feuerbällen.

Bronzetafel „Fährbetrieb Hirschhorn“

Um die Erinnerung an den historischen Fährbetrieb in Hirschhorn aufrecht zu erhalten, ließ der Verein „Freunde der Hirschhorner Altstadt“ eine Bronzetafel anfertigen. Für die Aktion „Unwiederbringliches Hirschhorn in Bronze“, konnte der Verein die Sparkassenstiftung Starkenburg für eine Spende gewinnen.



Kleinkunst mit Forum Kultur



Förderung Kindertheater von Forum Kultur



35. Hirschhorner Ritterfest



Jeki-Kinder musizieren mit den Großen



Benefiz-Adventskonzert „Die Jungen Tenöre“



Zuhörer ganz gebannt



Nachwuchs glänzt mit den Jungen Tenören



„Classic meets Pop“

Förderung Kultur vor Ort

Die Arbeit des aktiven Heppenheimer Kulturtreibenden Forum Kultur unterstützte die Sparkassenstiftung Starkenburg zum wiederholten Male mit einer Spende. Neben den Lesungen, den Kleinkunstabenden und der Kammermusik, erfuhr auch das Kindertheater eine Zuwendung.

Henner Kaiser, Vorsitzender von Forum Kultur, und sein Team arbeiten ehrenamtlich und stellen jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit den Schwerpunkten Gesprächskonzerte, Literatur, Kleinkunst sowie Jugend- und Kindertheater zusammen.

Hirschhorner Ritterfest

Für ihren Einsatz zur Erhaltung von Geschichte und Brauchtum, stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg dem Verein C. G. Hirschhorner Ritter 1967 e.V. zum zweiten Mal finanzielle Mittel bereit. Mit ihrer Spende ermöglichte sie den Auftritt des Gaukler-Duos „Forzarello“, die an beiden Tagen des 35. Ritterfestes die Besucher unterhielten, wie es wohl einst gewesen sein musste.

Konzert „Junge Tenöre“

Die „Jungen Tenöre“ sind bekannt aus Funk und Fernsehen. Die Stimmen der drei begnadeten Sänger begeisterten fast 1.000 Zuhörer beim Benefiz-Adventskonzert in St. Peter in Heppenheim. Ein Lied sangen die Musiker gemeinsam mit den JeKi-Kindern der Schloss Schule in Heppenheim, die hier ihr Erlerntes unter Beweis stellten.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg organisierte diesen adventlichen Hochgenuss und tat damit auch noch Gutes. Den Reinerlös von 8.233,75 Euro stellte sie zu gleichen Teilen für Projekte des Caritasausschuss und des Fördervereins St. Peter zur Verfügung. Da lohnten sich die Klänge von „Es ist ein Ros“, Hallelujah“ oder „Amazing Grace“ gleich doppelt und das Publikum drückte seine Begeisterung in tosendem Applaus aus und sang bei einigen Liedern lautstark mit.

„Classic meets Pop“

Mit dem Konzept „Classic meets Pop“ trafen die Scharbacher Chöre voll ins Schwarze. Zwei ausverkaufte Vorstellungen und tosender Applaus waren hierfür der Beweis.

Neben gesanglichen Qualitäten, bestach das Programm, welches von der Sparkassenstiftung Starkenburg gefördert wurde, mit einem hohen Maß an Kreativität und Spezialeffekten.

„David-Oratorium“

„David – Sänger, König und Poet“ – dieses besondere Singspiel von Klaus Heinzmann präsentierten der evangelische Kirchenchor Siedelsbrunn, gemeinsam mit dem gemischten Chor des Männergesangsvereins Harmonie Siedelsbrunn, verstärkt durch die Sängerfreunde Linnenbach.

Eine Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg half den Chören bei der Umsetzung. Dirigent Oliver Fath hatte die Sängerinnen und Sängern harmonisch aufeinander eingestimmt. Das Publikum lieferte mit tosendem Applaus hierfür den besten Beweis.



In einem feierlichen Rahmen präsentierte der Siedelsbrunner Chöre unter der Leitung von Oliver Fath und Ingrid Händel im Rahmen des Oratoriums „David – Sänger, König und Poet“ von Klaus Heinzmann. Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte das Projekt mit einer Spende. Die Christl. Schulle Siedelsbrunn, Text: von Ingrid Händel.

1000-Jahre-Feier: Evangelischer Kirchenchor präsentiert Singspiel über König David in Siedelsbrunn

„Sänger, König und Poet“

Das gute Besondere an diesem Oratorium ist die Verbindung von klassischer Musik und moderner Popmusik. Die drei begnadeten Sänger begeisterten fast 1.000 Zuhörer beim Benefiz-Adventskonzert in St. Peter in Heppenheim. Ein Lied sangen die Musiker gemeinsam mit den JeKi-Kindern der Schloss Schule in Heppenheim, die hier ihr Erlerntes unter Beweis stellten.

Neben Henner Kaiser stehen als Scharbacher Chöre voll ins Schwarze und tosender Applaus waren hierfür der Beweis. Neben gesanglichen Qualitäten, bestach das Programm, welches von der Sparkassenstiftung Starkenburg gefördert wurde, mit einem hohen Maß an Kreativität und Spezialeffekten.

Konzertgäste einer Spende in Höhe von 8.233,75 Euro zur Verfügung stellen. Christl. Schulle Siedelsbrunn, Text: von Ingrid Händel. Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte das Projekt mit einer Spende. Die Christl. Schulle Siedelsbrunn, Text: von Ingrid Händel.

Quelle: Odenwälder Zeitung vom 03.11.2011



Einweihung „Haus der -Stiftung Starkenburg“



Starlight Einrad Express



JeKi-Kinder musizieren bei der Einweihung



Einweihungsfeier „Stiftungsgarten“



Deborah Sasson und René Kollo



Skulptur im Stiftungsgarten



Starkenburg in Flammen



St. Peter illuminiert



Spende für Kikeriki-Theater

Adventskonzert im Dom der Bergstraße

Mit weihnachtlichen Klängen verzauberten Deborah Sasson und René Kollo bei ihrem Adventskonzert die rund 800 Zuhörer und Zuhörerinnen in der katholischen Kirche St. Peter in Heppenheim.

Traditionelle deutsche und amerikanische Weihnachtslieder, mit wunderschöner Stimme gesungen, ließen so manchem einen wohligen Schauer über den Rücken laufen. Die Begleitung an Flügel und Violine, gespielt von Iwan Urwalow und Ashraf Kateb war das i-Tüpfelchen eines perfekten Adventskonzertes, dessen Erlös für den Förderverein St. Peter verwendet wurde.

Einweihung „Haus der S-Stiftung Starkenburg“

Neue Räumlichkeiten in der Merianstraße 4 in Heppenheim bezog das Team der Sparkassenstiftung Starkenburg. Neben den Büros der Stiftungsmitarbeiterinnen und des Vorstandes, wurde hier auch der Horst-Antes-Raum, der sich zuvor im SparkassenMuseum befand, eingerichtet.

Ein Raum im Erdgeschoss soll für Vorträge, Veranstaltungen und Projekte mit Kindern zur Verfügung gestellt werden. Das Außengelände wurde ein Jahr später angelegt und eingeweiht.

Bronzeskulptur komplettiert Stiftungsareal

Durch ein Kunstwerk aus der Feder des Abtsteiner Künstlers Martin Hintenlang wurde das Ensemble „Stiftungshaus und Stiftungsgarten“ ergänzt.

Die Skulptur besteht aus einem halbkreisförmigen Granitstein, welcher 1,5 Tonnen wiegt, und 13 aufgesetzten, insgesamt 250 Kilogramm schweren Bronzefiguren. Letztere symbolisieren die Menschen in den Gewährträgergemeinden der Sparkasse Starkenburg, von der größten, Viernheim, bis zur kleinsten, Abtsteinach, welche auch das Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg bilden.

In doppelter Symbolik spiegeln die Bronzesaufsätze auch die Menschen wider, für welche die Sparkassenstiftung Starkenburg sich engagiert.

Starlight-Einrad-Express

Ein kulturelles Highlight mit sportlichen Höchstleistungen bot der TV Fürth der Bevölkerung mit einer Version des weltbekannten Musicals „Starlight Express“. Überwiegend auf Einrädern spielten die Akteurinnen und Akteure im Alter von sechs bis 18 Jahren die Geschichte der Dampflokomotive Rusty nach.

Das Projekt „Starlight-Einrad-Express“ wurde in viel ehrenamtlicher Arbeit auf die Beine gestellt. Dies honorierte die Sparkassenstiftung Starkenburg mit einer Spende.

Kikeriki-Theater

90 Jahre sind ein stolzes Alter für einen Sportverein und ein Grund zum Feiern. Darum holte der FC Oberabsteinach das Kikeriki-Theater Darmstadt mit dem Stück „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ zu einer Open-Air-Aufführung nach Abtsteinach.

Als Mithilfe für ein gutes Gelingen gab es von der Sparkassenstiftung Starkenburg eine Zuwendung für kulturelle Projekte.

Starkenburg in Flammen

Eine vierstellige Fördersumme stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg für das Open-Air-Konzert „Starkenburg in Flammen“ – einem musikalischen Hochgenuss für die Region – zur Verfügung. Professionelle Klänge der Starkenburg Philharmoniker, tolle Solodarbietungen, abgerundet durch die Tanzformation des Tanzclubs Viernheim, im idyllischen Ambiente der Heppheimer Freilichtbühne, schafften eine ganz besondere Atmosphäre.

Das Höhenfeuerwerk auf der Starkenburg, auf welches man von der Freilichtbühne einen unvergleichlichen Blick hatte, bildete den krönenden Abschluss einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Kulturzeit Mörlenbach

Unter dem Leitsatz, dass die Bereicherung des Lebens durch Kultur kein teures Sonntagsvergnügen in den Metropolen sein muss, rief der Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach die „Kulturzeit“ ins Leben. Diese förderte die Sparkassenstiftung Starkenburg sowohl in 2011 als auch in 2012.



Starkenburg Classics



Selbsthilfefprojekt SG Mitlechtern



MGV Eintracht Birkenau

„Hohe Lied der Liebe“

Das „Hohe Lied der Liebe“ aus dem 13. Kapitel des ersten Korintherbriefs war Basis der Projektveranstaltung „Liebesgeflüster – ein sinnlicher Abend mit biblischen Liedern und Chansons“ des Familienbildungswerks Kreis Bergstraße, unterstützt durch die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Der israelische Geschichtenerzähler Elija Avatil bot einen Abend voller Sinnlichkeit mit gefühlsaufwühlenden Geschichten, der Liebe huldigenden Liedern und zeitgenössischen israelischen Chansons.

Starkenburg Classics

Als Kooperationspartner trat die Sparkassenstiftung Starkenburg bei einer Klassikkonzertreihe der besonderen Art, die die Sparkasse Starkenburg initiierte, auf. Meister der klassischen Musik aus sieben Ländern waren bei den „Internationalen Musiktagen“ zu Gast. Neben einem Klassik-Konzert standen zwei Kammerkonzerte auf dem Programm.

Zudem konnten Kinder und Jugendliche im Rahmen einer sogenannten „Meisterschule“ von den Künstlern lernen. Mehr als 30 Kinder nahmen an den Proben des „Starkenburg Classics Orchestras“ und des „Starkenburg Classics Ensemble“ im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“ am Laudenbacher Tor in Heppenheim teil.

Neue Bilder

Mit 1.400 Euro leistete die Sparkassenstiftung Starkenburg einen Beitrag zur kulturellen Geschichtserhaltung in Hirschhorn.

Denn mit dieser Summe konnte der Freundeskreis Langbein'sche Sammlung und Heimatmuseum Hirschhorn zwei Gemälde des Heidelberger Malers Adolf Hacker erwerben. Es handelte sich hierbei um einen Blick in die Klostersgasse sowie eine Ansicht der Hauptstraße, vom Mittelort aus gesehen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Sparkassenstiftung Starkenburg stellte für ein Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekt der SG Mitlechtern 2.500 Euro zur Verfügung.

Viele Helfer hatten gemeinsam an dem Anbau der Pfalzbachhalle über mehrere Jahre ehrenamtlich gearbeitet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die neue Funktionshalle bringt mehr Stauraum für Tischtennisplatten und das Equipment für Veranstaltungen.

„Sacred Concert“

Unter der Leitung von Ivo Hentschel studierten der Singkreis St. Aposteln und die L.A. Reed Bigband das orchestrale Chorkonzert „Sacred Concert“ von Duke Ellington ein.

Mit diesem bewarben sie sich um einen Auftritt beim Katholikentag in Mannheim und erhielten gegen starke Mitbewerber den Zuschlag. Die Sparkassenstiftung leistete ihren Beitrag bei der Umsetzung.

Jazz vom Feinsten

Ein ganz besonderes Klangerlebnis mit außergewöhnlichem Jazz vom Feinsten wurde den Zuhörern des Benefizkonzertes mit dem Rupert-Stamm-Duo in der Heppenheimer Heilig-Geist-Kirche geboten. Die Sparkassenstiftung Starkenburg förderte dieses mit einer vierstelligen Spende.

Der Reinerlös wurde für die Generationenarbeit der Heilig-Geist-Kirchengemeinde und somit für einen lohnenswerten Vernetzungsgedanken verwendet. Die Gelder kamen Projekten wie Umgestaltungsmaßnahmen im Guyot-Gemeindehaus für Eltern-Kind-Gruppen, Konfirmationsarbeit und musikalische Angebote sowie Gemeindefreizeiten für Menschen, die sich dies sonst finanziell nicht leisten können, zugute.

Männergesangverein Eintracht Birkenau

Musik und Singen verbinden über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Dies verdeutlichte das Open-Air-Konzert des MGV „Eintracht“ Birkenau anlässlich des 160-jährigen Jubiläums.

Im Schlosshof des Baron von Wamboldt sangen die Birkenauer Sänger gemeinsam mit dem Chor aus Swakopmund/Namibia, dessen Mitglieder Nachfahren deutscher Auswanderer sind, und bescherten der Region ein unvergleichliches Musikerlebnis. Hierfür stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg Mittel zur Verfügung.



Lesung mit Dr. Alois Prinz

Um Vater-Sohn-Geschichten ging es bei der Benefiz-Lesung des promovierten Literaturwissenschaftlers Dr. Alois Prinz in der Heilig-Geist-Kirche in Heppenheim. Der Gitarrist Johannes Öllinger gestaltete die Lesungsabschnitte aus dem Buch „Rebellische Söhne“ musikalisch und rundete diese ab.

Durch die Fördergelder der Sparkassenstiftung Starkenburg konnte die Lesung kostenfrei angeboten werden. Freiwillige Spenden kamen zu gleichen Teilen der Kirchenrenovierung und der Partnergemeinde Dar-es-Salaam (Tansania) zugute.

Mail-Art-Ausstellung im Lindenfelser Drachendomuseum

Mit Unterstützung des renommierten Mail-Art-Künstlers Henning Mittendorf führte das Deutsche Drachendomuseum in Lindenfels eine Mail-Art-Ausstellung zum Thema „Drachen - ein großes Thema in Kleinformat“ durch.

Über das Internet wurden Künstler dieser Sparte zur Teilnahme eingeladen. Die Resonanz war enorm und so wurden viele tolle Werke in der Maximalgröße Din A6 nach Lindenfels gesandt, wo sie als Dauerausstellung die Drachensammlung des Museums bereicherten. Für die Umsetzung dieser kulturellen Aktivität stellte die Sparkassenstiftung Starkenburg Fördermittel bereit.

Mail Art ist eine Netzkunst und bezeichnet vordergründig die im Netz eines Postdienstes oder des Internets gesendeten Briefe, Karten, Gegenstände und Dokumentationen von Aktionen, Ausstellungen und anderen Kunstprojekten, die von den Mail Art Künstlern produziert, versendet, gesammelt und archiviert werden.

Wappenbuch Neckarsteinach

Ein Beitrag zur Regionalgeschichte ist das 275 Seiten umfassende Werk „Die Wappen der Herren und Landschaden von Steinach“, welches vom Heimat- und Kulturverein Neckarsteinach durch die Förderung der Sparkassenstiftung Starkenburg herausgegeben werden konnte.

Die Herren von Steinach und – später – die Landschaden gehörten zu den bedeutendsten Adelsgeschlechtern im süddeutschen Raum. Als einer ihrer frühen Vertreter ist vor allem der Minnesänger Bliigger II hervorzuheben, auf den die Harfe im Wappen der Steinacher zurückgeht.

Genesis in Mörlenbach

Vorhang auf für Genesis, Phil Collins und Peter Gabriel hieß es im Bürgerhaus in Mörlenbach. Der ortsansässige Chor Cantacome präsentierte in einer fulminanten Show vor ausverkauftem Haus die besten Hits der Superstars – darunter ein Tarzan-Medley und Songs wie „Another Day in Paradise“, „Sledgehammer“, „Jesus he knows me“ oder „The Lamb lies down on Broadway“. Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte den Chor mit einer Finanzspritze bei der Umsetzung des Events.

Ehrenamtliche Arbeitsstunden vergütet

Zwischen 24 und 72 Jahren waren die freiwilligen Helfer, die beim Umbau und der Erweiterung der sanitären Anlagen auf dem Sportplatz der SG Unter-Abtsteinach mit anpackten.

Die vorhandenen Räumlichkeiten waren nicht mehr ausreichend für die Jugend- und Aktivenmannschaften. Zudem wurde für die Warmwasserbereitung eine Solaranlage eingebaut. Die ehrenamtlich geleisteten Stunden honorierte die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Kaltblutschau und Oper

Einen Höhepunkt stellt in jedem Jahr die Kaltblutschau des Reit- und Fahrvereins Heppenheim e.V. dar. Rund 3.000 Personen besuchten diese in rein ehrenamtlicher Arbeit auf die Beine gestellte Veranstaltung. Neben besonderen Showeinlagen rund ums Pferd und den Reitsport, wurden auch musikalische Akzente gesetzt.

Durch eine Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg war es möglich, die Opernsängerin Tanja Hamleh von der TourneeOper Mannheim für eine Einlage zu gewinnen. In wunderschöner Abendgarderobe auf einer Kutsche stehend, bezauberte sie ihr Publikum durch ihren umwerfenden Gesang und setzte einer rundum gelungenen Kaltblutschau die Krone auf.

120 Jahre Wallonia Wahlen

Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums stellte der Männergesangsverein Wallonia Wahlen ein buntes Programm mit zahlreichen kulturellen Höhepunkten zusammen. Eine finanzielle Unterstützung, als Anerkennung für die Kulturförderung in der Region, wurde dem Verein seitens der Sparkassenstiftung Starkenburg zuteil.



Bronzefigur Boulespieler in Fürth



Taufe der Bronzefigur „Jean“



„Ukulele rockt“



Oase der Stille



Lesung mit Walter Renneisen



„Flower Power“ in Vöckelsbach



Kultur und Tennis



Gesangverein Harmonie Heppenheim

Glaubensfeuer

Eine multimediale Illumination der Pfarrkirche Johannes XXIII in Viernheim ermöglichte die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Unter dem Titel „Glaubensfeuer“ wurden anlässlich des Katholikentags biblische Texte mit spektakulären Licht-, Feuer und Klangeffekten in Szene gesetzt. Die Installation trug die Handschrift des Lichtkünstlers Thomas Gerdon und wurde von rund 2.000 Menschen bestaunt.

Boulespieler eingeweiht

Die Heppenheimer Bronzeskulptur eines Boulespielers – dem „Kugl-Michel“ – erhielt in diesem Jahr einen Zwilling in den Steinbachwiesen in Fürth.

An der Boulebahn des Mehrgenerationenparks wurde das künstlerische Meisterwerk aus der Feder von Martin Hintenlang zur Vollendung des Zusammenspiels von Kunst und Natur aufgestellt. Die Bevölkerung und der Förderkreis Thizy taufen die Figur auf den Namen „Jean“.

„Ukulele rockt“

Mit dem United Kingdom Ukulele Orchestra holte die Sparkassenstiftung Starkenburg wieder ein Highlight in das Bürgerhaus nach Viernheim. Das Programm „We Will Uke You!“ begeisterte das Publikum mit britischem Humor und toller Musik.

Unter der Leitung des erfahrenen BBC-Dirigenten und Komponisten Peter Moss luden Sarah Dale, Lesley Cunningham, Tony Young, Andy Wild, Alan Sweeny und Peter Baynes das Publikum zum zwanglosen Mitmachen ein. „Staying alive“, „Boots are made for walking“, „Mama Mia“, „Bohemian rhapsody“ oder „Always look on the bright side of life“ waren nur ein paar der Stücke, die auf der Ukulele für eine unvergleichliche Stimmung sorgten. Der Erlös des Konzertes kam der Bürgerstiftung Viernheim zugute.

Kultur und Tennis

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums lud der TC Wald-Michelbach zu einer Veranstaltung der besonderen Art ein, die durch eine Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg möglich war.

Schauspieler und Kabarettist Walter Renneisen nahm auf scharfzüngige und humorvolle Weise das Volk der Hessen aufs Korn und trainierte damit Gehirn und die Lachmuskeln der Gäste. Marion la Marché sorgte mit ihrer Galaband für musikalische Unterhaltung, bei der auch das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen wurde.

Oase der Stille

Hand in Hand hatten die zahlreichen Helfer der evangelischen Pfarrgemeinde Reisen Wochen und Monate gearbeitet, um einen Platz der Ruhe zu erschaffen: Die Oase der Stille.

Unterstützt wurden sie bei dem begehbaren gotischen Labyrinth mit einer Fördersumme der Sparkassenstiftung Starkenburg. Die Oase der Stille ist ein ganz besonderer Ort zum innehalten, ein Atempfad für die Seele, an dem man in der hektischen Zeit zu sich selbst findet.

Martin-Buber-Gesellschaft

Nach einer Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2010 lud die Martin-Buber-Gesellschaft 2011 wieder zu einer Tagung ein. Einer der Höhepunkte war die öffentliche Lesung „Alles an der Schrift ist echte Gesprochenheit“ – Martin Buber und die Verdeutschung der Schrift, welche die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte.

Der Schauspieler Walter Renneisen gab die biblischen Texte in der Übersetzung Bubers zum Besten und beeindruckte das Publikum.

Flower Power in Vöckelsbach

„Zurück in die Zeit der sechziger Jahre“ hieß es bei dem von der SG Vöckelsbach ausgerichteten Konzert der Flower Power Men. Im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus rockten Adax Dörsam und Rainer Schindler im wahrsten Sinne des Wortes „die Halle“.

Der Erlös des von der Sparkassenstiftung Starkenburg mit Fördergeldern bedachten Konzertes wurde für die Jugendförderung verwendet. Damit leistete die Stiftung sowohl Gutes im Rahmen der Kunst- und Kultur-, als auch ihrer Jugendförderung.

Geistliches Konzert

Für die Qualität ihrer Konzerte ist der Gesangverein Harmonie Heppenheim bekannt. Das kulturelle Leben in Heppenheim bereicherte er mit der Inszenierung „Jauchzet dem Herrn alle Welt“.

Unterstützung erhielt der klassische Chor gesanglich von den „New Harmonists“ und monitär von der Sparkassenstiftung Starkenburg. Mit geistlicher Chorliteratur wurde das Publikum auf das Weihnachtsfest eingestimmt.



125 Jahre Liederkreis Viernheim



Ausstellung „Gyula Pap“



Apostelspielschar



Mountainbike-Tag in Fürth



TSV Krumbach



„Haus der kleinen Forscher“



Roboterwerkstatt



Leseprojekt

Mit viel Schwung und einem Kindermusical, das eigens auf Anregung der Sparkassenstiftung Starkenburg produziert wurde, startete das Jahr 2013. Im ersten Halbjahr konnten der Vorstand und das Kuratorium bereits zahlreiche Förderwünsche von Vereinen und Institutionen bewilligen.

Einige davon sowie Highlights aus dem operativen Wirken der Sparkassenstiftung Starkenburg sind im Folgenden kurz umrissen:

■ Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Starkenburg, übernahm den Vorsitz im Stiftungsvorstand und löste Hans Adler ab.

■ Bürgermeister Rainer Burelbach trat den Vorsitz im Kuratorium an. Die Amtszeit von Norbert Hofmann endete zeitgleich im Kuratorium.

■ Erstmals förderte die Sparkassenstiftung Starkenburg die Errichtung von zwei Palliativplätzen in Wald-Michelbach. Der Hospizdienst im Überwald erfuhr so auch eine Würdigung des nahezu ehrenamtlichen Einsatzes.

■ Runde Geburtstage wurden beim Liederkranz Viernheim, der SKG Bonsweier und dem TV Sonderbach gefeiert. In gewohnter Weise erfuhren die Vereine Anerkennung für ihre Arbeit und monetäre Hilfe für besondere Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

■ Nach Erscheinen der neuen Programme der Stiftungsakademie waren mehr als die Hälfte der verfügbaren Plätze bereits nach einer Woche vergeben. Gut angenommen wurden auch Vorträge und Workshops für Eltern zu erziehungsnahen Themen.

■ Diverse kulturelle Veranstaltungen – ausgerichtet von Vereinen – erhielten eine Zuwendung. So ist es möglich Kultur vor Ort anzubieten, große Veranstaltungen ehrenamtlich zu realisieren und Talente ausleben.

Zu den geförderten Projekten zählten beispielsweise die Pfingstfestspiele der Apostelspielschar und das Theaterprojekt des Vereins Trommer Sommer e.V.

■ Das Stagemobil – eine mobile Bühne im Besitz der Sparkassenstiftung Starkenburg – war vielerorts im Einsatz und bot eine perfekte Plattform für unterschiedliche Gruppierungen und Veranstaltungen.

Das Stagemobil befindet sich als Dauerleihgabe im Bauhof in Wald-Michelbach und wird von dort an Vereine und Institutionen ausgeliehen.

■ Anfragen um die Förderung von Benefizkonzerten kommt die Sparkassenstiftung Starkenburg mehrfach im Jahr nach. So war es möglich Geld für die Restaurierung verschiedener Orgeln und die Renovierung eines Jugendheims zu sammeln.

■ Der Bauhaus-Künstler Gyula Pap stand im Zentrum einer stark frequentierten Ausstellung in der Filiale „An der Sparkasse“ in Heppenheim. Die Werke wurden aus einer Privatsammlung kostenfrei für sechs Wochen zur Verfügung gestellt.

■ Neuland betrat die Sparkassenstiftung Starkenburg als Förderpartner des 1. Mountainbike-Tages in Fürth. Mit diesem Engagement unterstrich die Stiftung ihre vielfältigen Aktivitäten auch als Partner des Sports in der Region.

■ Einen lang gehegten Wunsch konnte sich der TSV Krumbach durch die Mittel der Jugendförderung erfüllen. Eine Turnringanlage fordert die jungen Sportlerinnen und Sportler nun auf ganz besondere Weise heraus.

■ Rund 100 Erzieherinnen nutzen die Weiterbildungsangebote der Sparkassenstiftung Starkenburg und machten sich für ihre Einrichtung auf den Weg, diese als „Haus der kleinen Forscher“ zu akkreditieren.

■ Leseförderung wird in der Martin-Buber-Schule forciert. Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützt durch eine Spende verschiedene Projekte, um die Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu sensibilisieren und nachhaltig zu begeistern.

■ Das Präventionstheaterstück „Von der Sehnsucht, die zur Sucht wurde“ verfolgten auf Einladung der Sparkassenstiftung Starkenburg mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler. In dem Stück wurde der Alkoholmissbrauch von Jugendlichen thematisiert.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden die Akteure von Vertretern der Polizeidirektion Südhessen unterstützt.



Impressum

Herausgeber:
Sparkassenstiftung Starkenburg
Merianstraße 4
64646 Heppenheim

Redaktion:
Miriam Unger

Schlussredaktion:
Andrea Helm

Konzeption und Gestaltung:
as4design, Heppenheim

Druck:
KS-Druck GmbH, Heppenheim

Auflage:
1.000 Exemplare

www.sparkasse-starkenburg.de/stiftung



Geldmuseum der
Sparkasse Starkenburg

im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“

Öffnungszeiten:

**Donnerstag, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Gruppenführungen nach vorheriger Anmeldung

Telefon 062 52 - 120 - 0

www.sparkasse-starkenbourg.de/museumsanmeldung



Unser Ziel:

- **nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung für die Region**

Unsere Förderschwerpunkte:

- **Kunst und Kultur**
- **Umwelt- und Klimaschutz**
- **Jugend- und Altenhilfe**
- **Karitatives**
- **Sport**